

SUUNTO
M9

HANDBUCH



SUUNTO

KUNDENDIENSTE

Suunto Oy

Tel. +358 9 875870

Fax +358 9 87587301

Suunto USA

Tel. 1 (800) 543-9124

Canada

Tel. 1 (800) 776-7770

Europaweites Call Center

Tel. +358 2 284 11 60

Computertechnische Beratung

softwarehelpdesk@suunto.com

Suunto im Internet

www.suunto.com

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	6
1.1 CHECKLISTE	6
1.2 PFLEGE UND WARTUNG	6
1.3 WASSERRESISTENZ	7
1.4 LADEN DER BATTERIE	7
2. DIE BEDIENUNG IHRES M9	8
2.1 DISPLAY	8
2.1.1 Modusanzeige	8
2.1.2 Batterieanzeige	8
2.1.3 Alarmsymbol	8
2.1.4 GPS-Anzeige	8
2.2 TASTEN	9
2.2.1 Kurzer und langer Tastendruck	9
2.2.2 Start/Data	9
2.2.3 Stop/Cancel	9
2.2.4 Enter	10
2.2.5 Pfeiltasten	10
2.2.6 Tastensperre	11
2.3 MENÜS	12
2.3.1 Grundstruktur der Menüs	12
2.3.2 Navigation innerhalb der Menüs	13
2.4 GPS	14
2.4.1 Überblick	14
2.4.2 Sichtlinie	14
2.4.3 Genauigkeit	14
2.4.4 Verwendung	15
2.4.5 Verfügbarkeit	15
3. MODI	16
3.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN	16

3.2	TIME MODUS	16
3.2.1	Hauptanzeige	16
3.2.2	Stoppuhr	17
3.2.3	Funktionsmenü	17
3.2.4	Alarm	17
3.2.5	Uhrzeit/Datum (Time/Date)	18
3.2.6	Allgemeines (General)	21
3.2.7	Einheiten (Units)	23
3.3	WEATHER MODUS	27
3.3.1	Hauptanzeige	27
3.3.2	Funktionsmenü	27
3.3.3	Barometer-Speicher (Baro mem)	28
3.3.4	Wetteralarm (Baro al)	28
3.4	COMPASS MODUS	29
3.4.1	Hauptanzeige	29
3.4.2	Funktionsmenü	30
3.4.3	Kalibrierung des Kompasses (Calibrate)	30
3.4.4	Deklination (Declination)	32
3.5	SAILING MODUS	33
3.5.1	Hauptanzeige	33
3.5.2	Funktionsmenü	34
3.5.3	Kursaufzeichnungsfunktion (Tracking)	34
3.5.4	Kurse (Tracks)	35
3.5.5	Wettfahrt (Race)	36
3.6	NAVIGATION MODUS	36
3.6.1	Hauptanzeige	36
3.6.2	Funktionsmenü	39
3.6.3	Navigationsfunktion (Navigate)	39
3.6.4	Routen (Routes)	39
3.6.5	Wettfahrt (Race)	42

3.7	RACING MODUS	43
3.7.1	Hauptanzeige	43
3.7.2	Funktionsmenü	46
3.8	FUNKTIONSMENÜ	52
3.8.1	GPS	52
3.8.2	MOB	52
3.8.3	Memory Point	54
3.8.4	Position	55
3.8.5	WINDdir	56
4.	ZUSÄTZFUNKTIONEN	57
4.1	PC INTERFACE	57
4.1.1	Übertragen von Daten	57
4.2	SUUNTO SAIL MANAGER	58
4.2.1	Funktionen des Suunto Sail Manager	58
4.2.2	Ändern der Einstellungen des Suunto M9	59
4.3	SUUNTOSPORTS.COM	60
4.3.1	Systemvoraussetzungen	60
4.3.2	Die Bereiche von SuuntoSports.com	60
5.	TECHNISCHE DATEN	63
6.	GPS-KARTENDATEN	64
7.	GLOSSAR	72
8.	COPYRIGHT UND WARENZEICHEN	76
9.	CE-KONFORMITÄT	76
10.	GARANTIEEINSCHRÄNKUNGEN UND ISO 9001-KONFORMITÄT	77
11.	HAFTUNGSAUSSCHLUSS	78

1. EINLEITUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf des Suunto M9. Mit diesem Armbandcomputer können Sie Ihre Segelaktivitäten viele Jahre in vollen Zügen genießen.

Der Suunto M9 ist ein zuverlässiges, hochpräzises elektronisches Gerät, das für den Freizeitgebrauch ausgelegt ist.

HINWEIS: *Der Suunto M9 darf nicht als Ersatzinstrument benutzt werden, um Messungen durchzuführen, die professionelle oder industrielle Präzision erfordern.*

1.1 CHECKLISTE

Überprüfen Sie nach dem Kauf dieses Instruments, dass die Verkaufspackung die folgenden Teile enthält:

- Suunto M9
- Docking Station
- Ladegerät
- PC-Schnittstellenkabel
- CD mit der Suunto Sail Manager Software und dem Suunto M9 Handbuch
- Suunto M9 Kurzanleitung

Sollte eines dieser Teile von Ihrer Verkaufspackung fehlen, kontaktieren Sie den Händler, bei dem Sie das Instrument gekauft haben.

1.2 PFLEGE UND WARTUNG

Halten Sie sich genau an die in diesem Handbuch beschriebenen Pflegehinweise. Versuchen Sie niemals, den Suunto M9 auseinander zu nehmen oder selbst zu reparieren. Schützen Sie Ihren Suunto M9 vor Stößen, extremer Hitze und längerer direkter Sonneneinstrahlung. Wenn Sie Ihr Instrument während längerer Zeit nicht benutzen, bewahren Sie es in sauberer und trockener Umgebung bei Raumtemperatur auf.

Der Suunto M9 kann mit einem leicht feuchten Tuch (warmes Wasser) gereinigt werden. Verwenden Sie milde Seife, um die Oberfläche von Verschmutzungen oder hartnäckigen Flecken zu reinigen. Setzen Sie den Suunto M9 keinen starken chemischen Mitteln wie Benzin, Reinigungsmitteln, Aceton, Alkohol, Insektenvernichtungsmitteln, Klebstoffen oder Farbe aus, da diese das Gehäuse, die Dichtungen und die Oberfläche angreifen und beschädigen würden. Reinigen Sie die PC-Schnittstelle mit einer Zahnbürste o.ä. Achten Sie darauf, dass der Sensorbereich staub- und sandfrei gehalten wird. Stecken Sie niemals Stifte oder sonstige spitze Gegenstände in die Sensoröffnung!

1.3 WASSERRESISTENZ

Die Wasserresistenz des Suunto M9 wurde bis zu 10 Bar (entspricht einer Tiefe von 100 m/330ft) gemäß dem Standard ISO 2281 getestet (www.iso.ch). Der Suunto G9 ist aber kein Tauchinstrument und sollte deshalb auch nicht zum Tauchen oder zum Erlangen von Daten unter Wasser verwendet werden. Betätigen Sie die Tasten nicht unter Wasser.

HINWEIS: Viel Wasser oder Schmutz unter der Abdeckung des Suunto M9 kann den Satellitenempfang stören.

1.4 LADEN DER BATTERIE

Der Suunto M9 ist mit einer internen aufladbaren Batterie ausgestattet. Die Batterie kann ca. 500 Mal aufgeladen werden. Wie lange eine aufgeladene Batterie verwendet werden kann, hängt vom Gebrauch der GPS-, Kompass- und Datenspeicherfunktion ab. Wenn sich die Ladestandanzeige am Display im roten Bereich befindet, ist die Batterie schwach. Wir empfehlen Ihnen, bereits in diesem Status die Batterie wieder aufzuladen. Auch extrem kaltes Wetter kann die Batterieladung beeinflussen, selbst wenn die Batterie noch voll betriebsfähig ist. Wenn aber die Batterie-Warnanzeige in Temperaturen über 10°C (50°F) zu sehen ist, muss die Batterie aufgeladen werden.

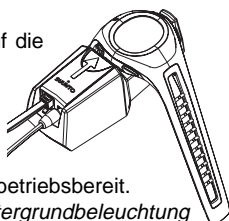
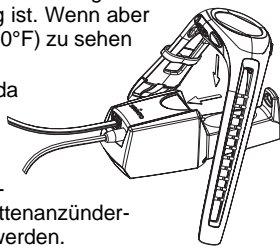
Versuchen Sie nicht, die Batterie selbst zu wechseln, da dadurch Ihr Garantieanspruch verfällt. Wenden Sie sich zum Batteriewechsel an einen autorisierten Suunto-Händler.

Die Batterie kann mit einem 110 V oder 220 V Netzladegerät (je nach dem Ort des Verkaufs), einem Kfz-Zigarettenanzünder-Ladegerät (optional) oder einer 9 V Batterie geladen werden.

Um die Batterie aufzuladen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie den Suunto M9 mit dem Display nach oben auf die Docking Station.
2. Schließen Sie das Ladegerät an die Docking Station an. Schließen Sie das andere Ende des Ladegeräts an das Stromnetz an.
3. Wenn die Batterieanzeige eine volle Batterie anzeigt, trennen Sie das Ladegerät vom Stromnetz. Der Suunto M9 ist nun betriebsbereit.

HINWEIS: Häufiger und langer Gebrauch des GPS, der Hintergrundbeleuchtung



und des Kompasses führt zu einer wesentlichen Verringerung der Batterielebensdauer.

2. DIE BEDIENUNG IHRES M9

2.1 DISPLAY

2.1.1 Modusanzeige

Auf der linken Seite des Displays befindet sich die Modusanzeige, die den momentan aktiven Modus angibt. In der Modusanzeige werden die Modi von oben nach unten in folgender Reihenfolge aufgelistet: TIME (Zeit), WEATHER (Wetter), COMPASS (Kompass), SAILING (Segeln) und NAVIGATION. Der jeweils aktive Modus wird durch ein sich bewegendes Element neben dem Anzeige balken gekennzeichnet. Wenn der Modus RACING (Wettfahrt) aktiv ist, werden sowohl Elemente aus dem Sailing- als auch aus dem Navigationmodus angezeigt.



2.1.2 Batterieanzeige

Auf der rechten Seite des Displays ist eine Batterieanzeige zu sehen, die den Ladezustand der Batterie angibt. Wenn die Anzeige im roten Bereich ist, muss die Batterie aufgeladen werden. Beim Aufladen der Batterie bewegt sich die Batterieanzeige immer weiter nach oben. Wenn die Batterie vollständig geladen ist, ist die Anzeige in voller Länge zu sehen.



2.1.3. Alarmsymbol

Wenn ein regelmäßiger Alarm oder ein Baro Alarm aktiviert wird, erscheint ein rechteckiges Symbol auf der rechten Seite der unteren waagrecht gepunkteten Linie.



2.1.4. GPS-Anzeige

Die Aktivität des GPS wird durch einen unterbrochenen Balken auf der oberen waagrecht gepunkteten Linie des Displays gekennzeichnet. Wenn das GPS aktiviert ist, aber noch keine Ortung erfolgt ist, erscheint ein leeres Viereck. Wurde eine Ortung vom GPS

durchgeführt, sind 1 bis 5 ausgefüllte Vierecke zu sehen. Die Anzahl hängt von der Qualität der Standortmessung ab. Je mehr Vierecke zu sehen sind, desto mehr Satelliten stehen für die Messung zur Verfügung und desto besser ist der Signalempfang.

2.2 TASTEN

2.2.1 Kurzer und langer Tastendruck

Je nach Dauer des Tastendrucks besitzen die Tasten verschiedene Funktionen.

Mit *Kurzer Druck* (oder einfach *Druck*) ist das normale kurze Drücken der Taste gemeint.

Langer Druck bedeutet, dass die Taste mehr als 2 Sekunden lang gedrückt wird.

2.2.2 Start/Data

Kurzer Druck

- Im Time modus wird die Zeitnahme gestartet und die Zwischenzeiten aufgezeichnet.
- Öffnet die Informationsanzeige in den Modi Sailing, Navigation und Racing sowie in der Mann-über-Bord-Funktion MOB. Kehrt von der Segel-, Navigations-, Wettfahrt- und MOB-Anzeige zur Hauptanzeige zurück.

Langer Druck

- Schaltet die Hintergrundbeleuchtung ein, sofern sie nicht deaktiviert wurde. Das Licht bleibt während der Auswahl einer Funktion und nach der letzten Auswahl noch 5 Sekunden lang eingeschaltet. Nähere Informationen zu den Beleuchtungseinstellungen finden Sie auf Seite 21.

2.2.3 Stop/Cancel

Kurzer Druck

- Rückkehr zur nächsthöheren Menüebene oder zur vorherigen Auswahl, *ohne* die zuletzt getätigte Auswahl zu übernehmen.
- In den Hauptmodi fungiert diese Taste als Abkürzung, mit der zwischen den drei Alternativen im untersten Feld der Hauptanzeige gewechselt werden kann. Die Auswahl bleibt auch dann aktiv, wenn der Modus oder die Menüebene gewechselt wird. Das Ändern der Alternativen mit der Abkürzung ist im Time modus erst möglich, nachdem die Stoppuhr zurückgesetzt wurde.
- Im Time modus ermöglicht die Taste das Stoppen der Zeitnahme und das Scrollen zwischen den Zwischenzeiten am Display.

Langer Druck

- Rückkehr zur Hauptanzeige des aktuellen Modus. Die zuletzt getätigte Auswahl wird dabei *nicht übernommen*.
- Im Zeit/Stoppuhr-Modus wird die Stoppuhr zurückgesetzt.

2.2.4 Enter

Kurzer Druck

- Wechselt von einer Menüebene zu der darunter liegenden.
- Aktiviert in allen Hauptmodi das Funktionsmenü.
- Speichert vorübergehend alle Parameter des Funktionsmenüs. Die Parameter werden gelöscht, sobald das Instrument in den Hauptmodus zurückkehrt, außer die Parameter wurden vom Benutzer bestätigt. Nähere Informationen über das Funktionsmenü finden Sie im Abschnitt 3.8, Funktionsmenü.
- Ruft das Funktionsmenü zur Aktivierung des GPS auf, falls dieses nicht aktiv ist. Das GPS wird auch dann aktiviert, wenn eine Auswahl vorgenommen wird, die die Verwendung des GPS erfordert.
- Bei zwei Alternativen (z.B. Licht an/aus) wird die Auswahl aktiviert und die mit den Pfeiltasten getroffene Auswahl übernommen.
- Übernimmt die in der Anzeige getroffene Auswahl und kehrt zur Hauptanzeige zurück.

Langer Druck

- Wechselt von der jeweiligen Hauptanzeige zum Einstellungsmenü. (Die Einstellungsmenünamen sind identisch mit den Modusnamen.)
- Übernimmt die mit den Pfeiltasten getroffene Auswahl und kehrt zur Hauptanzeige zurück.

2.2.5 Pfeiltasten

Kurzer Druck

- Scrollt in den Menüs.
- Wechselt zwischen den Hauptmodi
- Vom Wettfahrtmodus gelangen Sie durch Drücken des Aufwärtspfeils zum Segelmodus und mit dem Abwärtspfeil zum Navigationsmodus.

HINWEIS: Der Wettfahrtmodus kann erst geöffnet werden, nachdem er aktiviert wurde. (Weitere Information hierzu finden Sie auf Seite 43.

- Ändern die Werte. Der Aufwärtspfeil erhöht, der Abwärtspfeil verringert den Wert. Wenn nur zwei Alternativen vorhanden sind (z. B. Licht an/aus), dienen beide Tasten zum Wechsel zwischen diesen Einstellungen.

2.2.6 Tastensperre

Die Tastensperre verhindert, dass die Tasten irrtümlich gedrückt werden.

Tastensperre aktivieren

Um die Tastensperre zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie kurz *Enter*. Vom Racing modus gelangen Sie durch Drücken des Aufwärtspfeils zum Segelmodus und mit dem Abwärtspfeil zum Navigationsmodus.
2. Drücken Sie innerhalb von 3 Sekunden *Start/Data*. Die Tasten sind nun gesperrt und die Mitteilung "KEYS LOCKED" erscheint. Der Suunto M9 wechselt zur Hauptanzeige des aktuellen Modus und die Tastensperre-Anzeige ist zu sehen.

Tastensperre deaktivieren

Um die Tastensperre zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie *Enter*.
2. Drücken Sie innerhalb von 3 Sekunden *Start/Data*. Der Text "KEYS UNLOCKED" wird angezeigt.

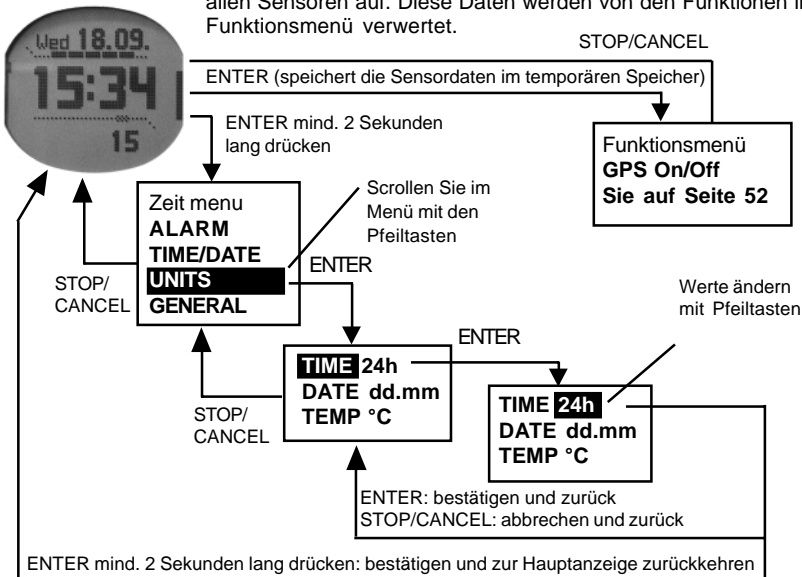


2.3 MENÜS

2.3.1 Grundstruktur der Menüs

Die Menüs sind unter den Modi hierarchisch angeordnet. Nach der Auswahl eines Modus erscheint erst der Name und dann die Hauptanzeige des Modus. Wenn die Pfeiltasten rasch gedrückt werden, sind nur die Namen der Modi sichtbar. Wird in der Hauptanzeige eines Modus die Eingabetaste *Enter* lang gedrückt, so erscheint das Einstellungsmenü *Set* dieses Modus. Das Einstellungsmenü umfasst mehrere Funktionen, die jeweils wiederum Unterfunktionen oder Einstellungen enthalten. Dies ergibt die hierarchische Menüstruktur.

Durch Drücken von *Enter* zeichnet der Suunto M9 im temporären Speicher Daten von allen Sensoren auf. Diese Daten werden von den Funktionen im Funktionsmenü verwendet.



2.3.2 Navigation innerhalb der Menüs

Das Blättern zwischen den Menüelementen erfolgt mittels der Auf- und Abwärtspeiltasten auf der rechten Seite des Suunto M9. Drei Menüelemente werden gleichzeitig angezeigt. Das aktive, d.h. auswählbare Menüelement erscheint vor **dunklem** Hintergrund. Der Balken auf der linken Seite des Displays kennzeichnet den aktiven Modus. Um auf eine tiefer liegende Menüebene zu gelangen, wählen Sie ein Menüelement aus und drücken Sie die *Enter*-Taste. Um auf eine höher liegende Menüebene zu gelangen, drücken Sie *Stop/Cancel*. Beachten Sie, dass beim Drücken von *Stop/Cancel* die Änderungen im Menü nicht gespeichert werden. Zuerst müssen die Änderungen mit der *Enter*-Taste bestätigt werden.

Um direkt zur Hauptanzeige des aktiven Modus zurückzukehren, drücken Sie entweder die *Enter*-Taste (Änderungen werden übernommen) oder länger als 2 Sekunden die *Stop/Cancel*-Taste (letzte Änderung wird nicht übernommen).

Die Menüstruktur des Suunto M9 ist so konzipiert, dass sie Ihnen möglichst viele Navigationshilfen bietet. Wenn Sie eine Funktion ausführen, kehrt der Suunto M9 in vielen Fällen automatisch zu dem Menü zurück, das Sie mit größter Wahrscheinlichkeit als nächstes benötigen werden.

Durch einen kurzen Druck von *Enter* in allen Modi wird das Funktionsmenü geöffnet. Das Funktionsmenü ist für alle Hauptmodi annähernd gleich. Das Funktionsmenü bietet die folgenden Funktionen:

- Manuelles Ein- und Ausschalten des GPS (GPS On/Off)
- Aufzeichnen und speichern der Koordinaten in einer Mann-über-Bord-Situation (MOB)
- Ansicht der momentanen Position (Position)
- Speichern eines Punktes (MEMPoint)
- Speichern der Windrichtung (WIND DIR)

Nähere Informationen über das Funktionsmenü finden Sie im Abschnitt 3.8, Funktionsmenü.

Das Funktionsmenü des Wettfahrtmodus ist etwas anders aufgebaut als das der anderen Modi. Nähere Informationen darüber finden Sie im Abschnitt zum Wettfahrtmodus, 3.7.2 Funktionsmenü.

2.4. GPS

2.4.1. Überblick

Der Suunto M9 verwendet zur Standortbestimmung des Benutzers das Global Positioning System (GPS). GPS basiert auf Satelliten, die in einer Höhe von 20.000 km mit einer Geschwindigkeit von 4 km/s die Erde umkreisen. Die von den Satelliten ausgesandten Funksignale sind relativ schwach, vergleichbar mit normalen, im Haushalt verwendeten Glühbirnen. Deshalb ist der GPS-Empfang wesentlich störungsanfälliger wie beispielsweise der eines Handys. Die GPS-Signale, die die Erde erreichen, sind Tausende Male schwächer als Mobiltelefonensignale. Doch der im Gerät integrierte GPS-Funkempfänger ist so empfindlich, dass er selbst das schwächste Signal wahrnimmt.

2.4.2. Sichtlinie

Um einen Standort richtig bestimmen zu können, muss zwischen dem Satelliten und dem Empfänger eine freie Sichtlinie bestehen. Dies bedeutet, dass sich zwischen dem Satelliten und dem GPS-Empfänger keine Objekte oder Materialien befinden dürfen, die das Signal übermäßig abschwächen. Normalerweise verursachen wasserhaltige Objekte, wie Menschen, Bäume oder dichte Vegetation, Probleme. Stein, Gebäude und Metall können von den Signalen nicht passiert werden. Relativ dünnes Plastik, Stoff oder Holzabdeckungen dagegen (wie z. B. im Inneren eines Schiffs) beeinträchtigen den Empfang normalerweise nicht.

2.4.3. Genauigkeit

Für eine Standortberechnung muss ein GPS-Empfänger Signale von mindestens vier Satelliten gleichzeitig empfangen. Die Genauigkeit der Standortmessung ist umso höher, je mehr Satelliten an der Messung beteiligt sind. Der wichtigste Faktor ist aber die relative geometrische Position der Satelliten. Die beste Standortbestimmung wird erreicht, wenn die Satellitensignale aus verschiedenen Himmelsrichtungen und Winkeln empfangen werden. Oder anders ausgedrückt: Je weniger Hindernisse der Himmel über dem Empfänger aufweist, desto größer ist die Genauigkeit.

Die Genauigkeit nimmt auch mit der Anzahl der durchgeführten Messungen am selben Standort zu, da Messfehler dadurch ausgeglichen werden. Ist die Sicht auf alle Satelliten frei, beträgt der durchschnittliche horizontale Messfehler 7,8 Meter (95% Vertrauenskoeffizient). Trotzdem kann je nach Satellitenkonstellation und Verzögerung des GPS-Signals beim Durchdringen der Ionosphäre die Genauigkeit zwischen 2 und mehr als 10 Meter betragen. Die vertikale Standortbestimmung ist in etwa doppelt so ungenau wie die horizontale.

2.4.4. Verwendung

Nach dem Einschalten des GPS sucht der Empfänger nach von den Satelliten ausgestrahlten Funksignalen. Sobald ein Signal gefunden wird, beginnt der Datenfluss vom Satelliten zum Empfänger. Die Daten beinhalten die Satellitenpositionen und die GPS-Zeit. Die GPS-Zeit ist hochpräzise, da jeder Satellit mit einer Atomuhr ausgestattet ist.

Die Daten werden relativ langsam übertragen. Normalerweise benötigt die erste Berechnung des Standorts etwas weniger als eine Minute. Um diese Dauer möglichst gering zu halten, sollten Sie darauf achten, dass nach dem Aktivieren des GPS der Himmel über Ihnen frei ist. Sie benötigen die Satellitenpositionen und die GPS-Zeit, noch bevor Sie die eigentliche Standortberechnung durchführen und bevor das GPS aktiv wird. Nach der ersten Ortung dauert es weitere 10 Minuten, bevor alle erforderlichen Daten von den Satelliten empfangen wurden. In dieser Zeit wird die Genauigkeit der Standortbestimmung erhöht, da mehr Satelliten zur Berechnung des Standorts herangezogen werden können.

Die heruntergeladenen Daten sind ca. für die nächsten vier Stunden gültig. In diesem Zeitraum benötigt die abermalige Aktivierung des Empfängers weniger Zeit (unter 10 Sekunden).

Sie sollten das GPS ausschalten, wenn Sie es nicht benötigen. Die Suche nach den Satelliten verbraucht nämlich große Mengen an Energie. Obwohl der Suunto M9 die energiesparendste GPS-Technologie verwendet, sollten Sie das GPS nur einschalten, wenn Sie es tatsächlich verwenden.

2.4.5. Verfügbarkeit

Das GPS-System wird vom United States Department of Defense (US-Verteidigungsministerium) betrieben und ist seit 1995 in Verwendung. Die Erde wird alle 12 Stunden von mindestens 24 Satelliten in 6 Umlaufbahnen, mit je 4 Satelliten pro Umlaufbahn, umkreist, was eine globale Netzabdeckung ermöglicht. Ein weltweites Netzwerk aus Bodenstationen überwacht den Betrieb und den Status der Satelliten. Das System funktioniert rund um die Uhr und ist wetterunabhängig. Es steht einer unbegrenzten Anzahl von Nutzern zur Verfügung und ist gratis.

HINWEIS: Wenn Sie das GPS das allererste Mal verwenden, dauert seine Aktivierung etwas länger, da es noch keine Daten zum momentanen Standort besitzt. Dies kann auch dann der Fall sein, wenn das GPS längere Zeit nicht verwendet wurde.

Aktivieren Sie das GPS Ihres neuen Suunto M9 zumindest ein Mal, bevor Sie segeln

gehen. Alle folgenden GPS-Starts dauern nicht mehr so lange. Um eine möglichst rasche Aktivierung des GPS zu ermöglichen, halten Sie den Suunto G9 ruhig mit dem Display nach oben an einem Ort, an dem freie Sicht zum Himmel besteht. Nach dem Start des GPS (d. h. nachdem eine Ortung vorgenommen wurde) kann das Instrument herumgetragen werden, ohne dass die Verbindung zu den Satelliten verloren geht. Der am Display erscheinende Signalstärke-Balken gibt Auskunft darüber, ob eine Ortung erfolgte. (Siehe Abschnitt 2.1.4, GPS-Anzeige)

3. MODI

3.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der Suunto M9 besitzt sechs Modi: Time (Zeit), Weather (Wetter), Compass (Kompass), Sailing (Segeln), Navigation und Racing (Wettfahrt). Sie können mit den Pfeiltasten zwischen den Modi wechseln. Jeder Modus besitzt verschiedene Submodi. Das Modussymbol auf der linken Seite des Displays zeigt den momentan aktiven Modus an.



3.2 TIME MODUS

3.2.1 Hauptanzeige

Wenn Sie den Modus *Time* wählen, öffnet sich dessen Hauptanzeige. Diese umfasst drei Zeilen.

Datum (Date)

Die erste Zeile zeigt das Datum im gewählten Format. Nähere Informationen zur Änderung des Datumsformats finden Sie auf Seite 24.

Uhrzeit (Time)

Die zweite Zeile zeigt die Uhrzeit im gewählten Format. Nähere Informationen zum Wechsel zwischen der 12- und 24-Stunden-Anzeige finden Sie auf Seite 23.

Abkürzungen

Die dritte Zeile zeigt entweder die Stoppuhr (Stopwatch), Sekunden oder Dualzeit. Um zwischen diesen Optionen zu wechseln, drücken Sie *kurz Stop/Cancel*.



- **Sekunden:** Zeigt die Sekunden.
- **Dualzeit:** Zeigt die Dualzeit, falls eingestellt. Nähere Informationen zu den Dualzeiteinstellungen finden Sie auf Seite 19.
- **Stoppuhr:** (Nähere Informationen zur Bedienung der Stoppuhr finden Sie im folgenden Abschnitt 3.2.2.)

3.2.2 Stoppuhr

Drücken Sie *Start/Data* um die Zeitmessung zu starten. Wenn Sie eine Zwischenzeit ansehen wollen, drücken Sie nochmals *Start/Data*. Die Zeit wird drei (3) Sekunden lang angehalten, um die Zwischenzeit anzuzeigen, und läuft anschließend weiter.

Drücken Sie *Stop/Cancel*, um die Zeitmessung zu beenden. Nach Beendigung der Zeitmessung können die Zwischenzeiten mit *Stop/Cancel* durchsucht werden.

Um den Timer zurückzusetzen, drücken Sie *lang Stop/Cancel*. Andernfalls können Sie durch Drücken von *Start/Data* mit der Zeitmessung fortfahren.

Der Suunto M9 kann bis zu 29 Zwischenzeiten anzeigen.

HINWEIS: Wenn Sie die Stoppuhr verwendet haben, können Sie keine anderen Abkürzungen wählen, bis der Timer zurückgesetzt wurde.

HINWEIS: Sie können mit der Stoppuhr maximal 10 Stunden aufzeichnen.



3.2.3 Funktionsmenü

Nähere Informationen über das Funktionsmenü finden Sie im Abschnitt 3.8 Funktionsmenü.

3.2.4 Alarm

Sie können bis zu drei unabhängige Alarmer einstellen. Wenn der Alarm eingestellt wurde, erscheint das Alarmsymbol am Display.

Alarmer aktivieren

Um einen Alarm zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Im Einstellungsmenü *Set* ist *Alarm* das erste Menüelement. Drücken Sie kurz *Enter*, um es auszuwählen. Das Alarmmenü zeigt den Status der Alarmer. Wenn Sie das Menü zum





ersten Mal öffnen, stehen alle Alarmindikatoren auf *off* (Standardeinstellung).

2. Scrollen Sie zu dem Alarm, den Sie einstellen möchten, und drücken Sie kurz *Enter*. Die Alarminformation wird angezeigt und der Ein/Aus-Indikator ist aktiv (vor dunklem Hintergrund). Wenn Sie die Alarminformation zum ersten Mal aufrufen, lautet die Zeitangabe 0:00.

3. Drücken Sie die Auf- oder Abwärtspfeiltaste, um den Alarmstatus *on* zu wählen.

4. Drücken Sie kurz *Enter*. Der Alarmindikator wechselt zu *on* und die Stundenanzeige wird aktiviert.

5. Stellen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte *Stunde* ein und drücken Sie kurz *Enter*. Die Minutenauswahl wird aktiviert.

6. Stellen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschten *Minuten* ein und drücken Sie kurz *Enter*. Der Alarm ist nun eingestellt.

Alarmer deaktivieren

Um einen Alarm zu deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Im Einstellungsmenü *Set* ist *Alarm* das erste Menüelement. Drücken Sie kurz *Enter*, um es auszuwählen.
2. Scrollen Sie zu dem Alarm, den Sie ausschalten wollen, und drücken Sie kurz *Enter*. Die Alarminformation wird angezeigt und der Ein/Aus-Indikator (On/Off) wird vor dunklem Hintergrund dargestellt.
3. Drücken Sie die Auf- oder Abwärtspfeiltaste, um den Alarmstatus auf *off* zu stellen, und drücken Sie kurz *Enter*. Das Alarmsymbol verschwindet aus der Anzeige.

Alarmer bestätigen

Wenn Sie den Alarm hören, können Sie ihn durch Drücken einer beliebigen Taste des Suunto M9 bestätigen und abstellen.

3.2.5 Uhrzeit/Datum (Time/Date)

Die Uhrzeit wird in der zweiten Zeile der Hauptanzeige des Zeitmodus angezeigt.

Die Dualzeitfunktion ermöglicht es Ihnen, noch eine weitere Uhrzeit im Auge zu behalten (z. B. eine andere Zeitzone, wenn Sie auf Reisen sind). Die Dualzeit ist in der zweiten Zeile der Hauptanzeige des Zeitmodus als Abkürzung sichtbar. Um zur Dualzeit-

Abkürzung zu gelangen, drücken Sie in der Zeitanzeige die *Stop/Cancel*-Taste.

HINWEIS: Beim Einschalten des GPS wird die Uhrzeit und das Datum überprüft und aktualisiert, sofern die Synchronisationsfunktion aktiviert ist. Die UTC-Abweichung (globale Universalzeit) kann in der Uhrzeit-/Datumsfunktion des Einstellungsmenüs oder am PC geändert werden. Die Dualzeit muss manuell geändert werden.

Off	Das GPS beeinflusst die Zeiteinstellungen nicht
On	Das GPS stellt die Zeit ein, aktualisiert jedoch nicht die Zeitzone (verwendet die UTC-Abweichung, die im Suunto M9 oder im Suunto Sail Manager definiert wurde)

Sync

Die GPS-Zeitsynchronisation kann ein- oder ausgeschaltet werden.

Um die Zeitsynchronisation einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

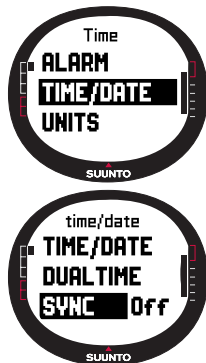
1. Gehen Sie im Einstellungsmenü *Set* zu *Time/Date* und drücken Sie kurz *Enter*.
2. Scrollen Sie zu *Sync* und drücken Sie kurz *Enter*. Das *On/Off*-Feld wird aktiviert.
3. Ändern Sie den *On/Off*-Status mit den Pfeiltasten und drücken Sie kurz *Enter*. Die Zeitsynchronisation ist nun eingestellt. Danach kehren Sie automatisch zum Einstellungsmenü zurück.

HINWEIS: Die Uhrzeit immer dann synchronisiert, wenn das GPS gestartet wird und die erste Ortung vornimmt. Die Uhrzeit wird also nicht fortlaufend aktualisiert.

Uhrzeit und Dualzeit einstellen

Um die Uhrzeit und Dualzeit einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungsmenü *Set* zu *Time/Date* und drücken Sie kurz *Enter*. Es erscheint das Menü mit den Optionen *Time/Date* und *Dualtime*.
2. Gehen Sie zu *Time/Date* oder *Dualtime* und drücken Sie kurz *Enter*. Die Stundenanzeige wird aktiviert.





HINWEIS: Falls die 12-Stunden-Anzeige gewählt ist, erscheint auf der linken Seite der letzten Zeile das Symbol AM oder PM. Für die Dualzeit wird das AM/PM-Symbol auf der rechten Seite der Zeitangabe gezeigt. (Nähere Informationen zur 12-/24-Stunden-Anzeige finden Sie auf Seite 23.)

4. Stellen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte *Stunde* ein und drücken Sie kurz *Enter*. Die Minutenauswahl wird aktiviert.
5. Stellen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschten *Minuten* ein und drücken Sie kurz *Enter*. Die Sekundenanzeige wird aktiviert.
6. Wenn Sie die Abwärtspfeiltaste drücken, werden die Sekunden auf Null gestellt. Um eine spezielle Sekundenzahl einzustellen, drücken Sie die Aufwärtspfeiltaste, damit der Sekundendurchlauf gestartet wird. Drücken Sie danach kurz *Enter*. Die Datumsanzeige wird aktiviert.
7. Stellen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Wert ein und drücken Sie kurz *Enter*. Die Monatsauswahl wird aktiviert.
8. Stellen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten *Monat* ein und drücken Sie kurz *Enter*. Die Jahresauswahl wird aktiviert.
9. Stellen Sie mit den Pfeiltasten das gewünschte *Jahr* ein und drücken Sie kurz *Enter*. Sie kehren automatisch zum Einstellungs Menü zurück.

HINWEIS: Wenn Sie die Sekunden der Uhrzeit einstellen, werden diese automatisch auch in der Dualzeit übernommen.

3.2.6 Allgemeines (General)

Die Funktion *General* enthält die Grundeinstellungen für den Gebrauch Ihres Suunto M9.

Die Beleuchtung einstellen (Light)

Mit *Light* ist die Hintergrundbeleuchtung des Suunto M9-Displays gemeint. Hierfür existieren drei mögliche Einstellungen:

- **Normal:** Die Beleuchtung wird aktiviert, wenn *Start/Data* länger als 2 Sekunden gedrückt wird. Das Licht bleibt nach dem letzten Drücken einer Taste 5 Sekunden lang eingeschaltet.
- **Off:** Das Licht kann mit keiner Taste eingeschaltet werden.
- **Night Use:** Das Licht leuchtet beim Drücken jeder beliebigen Taste auf und bleibt nach dem letzten Drücken einer Taste 5 Sekunden lang eingeschaltet.

Um die Beleuchtungseinstellungen zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungs Menü *Set* zu *General* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Menü mit den allgemeinen Einstellungen erscheint.
2. *Light* ist das erste Menüelement. Drücken Sie kurz *Enter*, um es auszuwählen. Die aktuelle Lichteinstellung erscheint auf dunklem Hintergrund.
3. Wählen Sie die gewünschte Lichteinstellung mit den Pfeiltasten und drücken Sie kurz *Enter*. Die Lichteinstellung ist nun abgeschlossen und Sie kehren zum Einstellungs Menü zurück.

Die Helligkeit einstellen (Bright)

Mit dieser Einstellung wird die Helligkeit der M9-Hintergrundbeleuchtung geändert. Die Helligkeit kann auf einer Skala von 1 bis 7 eingestellt werden. Ein helleres Display verbraucht mehr Batteriestrom.

Um die Helligkeit zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungs Menü *Set* zu *General* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Menü mit den allgemeinen Einstellungen erscheint.
2. Scrollen Sie zu *Bright* und drücken Sie kurz *Enter*. Die Helligkeitseinstellung wird aktiviert.



3. Stellen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Wert ein und drücken Sie kurz *Enter*. Die Helligkeit ist nun eingestellt und Sie kehren zum Einstellungs Menü zurück.

HINWEIS: Die Standardeinstellung für die Helligkeit ist 3.

Den Kontrast einstellen (Contrast)

Mit dieser Einstellung wird der Kontrast des M9-Displays geändert. Der Kontrast kann auf einer Skala von 1 (Minimum) bis 9 (Maximum) eingestellt werden. Je höher der Kontrast eingestellt ist, desto mehr Energie wird verbraucht.

Um den Kontrast zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungs Menü *Set* zu *General* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Menü mit den allgemeinen Einstellungen erscheint.
2. Scrollen Sie zu *Contrast* und drücken Sie kurz *Enter*. Die Kontrasteinstellung wird aktiviert.
3. Stellen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Wert ein und drücken Sie kurz *Enter*. Der Kontrast ist nun eingestellt.

HINWEIS: Die Standardeinstellung für den Kontrast ist 4.

Tastentöne einstellen (Tones)

Beim Drücken der Tasten sind Tonsignale hörbar. Diese Töne können ein- und ausgeschaltet werden.

Um die Töne ein- oder auszuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungs Menü *Set* zu *General* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Menü mit den allgemeinen Einstellungen erscheint.
2. Scrollen Sie zu *Tones* und drücken Sie kurz *Enter*. Das *On/Off*-Feld wird aktiviert.
3. Ändern Sie den Wert des Feldes mit den Pfeiltasten und drücken Sie kurz *Enter*. Die Toneinstellung wird geändert.

HINWEIS: Die Standardeinstellung ist *On*.



Die Informationen in der Anzeige einstellen (Info)

Die Darstellung der Namen der Modi in der Anzeige kann ein- oder ausgeschaltet werden.

Um die Informationsdarstellung ein- oder auszuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungsmenü *Set* zu *General* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Menü mit den allgemeinen Einstellungen erscheint.
2. Scrollen Sie zu *Info* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Informationsfeld wird aktiviert.
3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten *on* oder *off* und drücken Sie kurz *Enter*. Die Informationsdarstellung ist nun eingestellt.



3.2.7 Einheiten (Units)

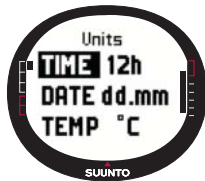
Im Menü *Units* werden die Einheiten und Formate festgelegt, die in allen Funktionen des Suunto M9 verwendet werden. Diese Einstellungen haben Einfluss auf die Darstellung der Informationen in sämtlichen Modi.

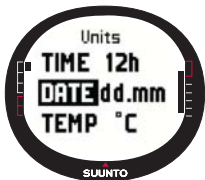
Uhrzeitformat einstellen (Time)

Im Uhrzeitformat wird festgelegt, ob das 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format verwendet wird.

Um das Uhrzeitformat zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungsmenü *Set* zu *Units* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Menü mit den Einheitseinstellungen erscheint.
2. Scrollen Sie zu *Time* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Feld für das Uhrzeitformat wird aktiviert.
3. Wählen Sie das gewünschte Zeitformat mit den Pfeiltasten und drücken Sie kurz *Enter*. Das Zeitformat ist nun eingestellt.





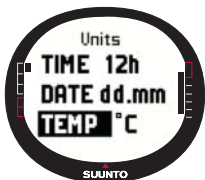
Datumsformat einstellen (Date)

Mit der Einstellung *Date* wird festgelegt, in welchem Format das Datum angezeigt wird. Die möglichen Formate sind:

- **DD.MM:** Tag vor dem Monat, z.B. 27.11.
- **MM.DD:** Monat vor dem Tag, z.B. 11.27.

Um das Datumsformat zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungsmenü *Set* zu *Units* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Menü mit den Einheitseinstellungen erscheint.
2. Scrollen Sie zu *Date* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Feld für das Datumsformat wird aktiviert.
3. Wählen Sie das gewünschte Datumsformat mit den Pfeiltasten und drücken Sie kurz *Enter*. Das Datumsformat ist nun eingestellt.

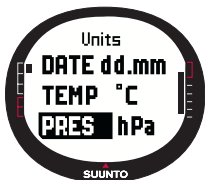


Temperatureinheit einstellen (Temp)

Mit der Einstellung *Temp* wird festgelegt, in welcher Einheit die Temperatur angezeigt wird. Die Alternativen sind Celsius (°C) und Fahrenheit (°F).

Um die Temperatureinheit zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungsmenü *Set* zu *Units* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Menü mit den Einheitseinstellungen erscheint.
2. Scrollen Sie zu *Temp* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Temperatureinheits-Feld wird aktiviert.
3. Wählen Sie die gewünschte Einheit mit den Pfeiltasten und drücken Sie *Enter*. Die Temperatureinheit ist nun eingestellt.



Luftdruckeinheit einstellen (Pres)

Mit der Einstellung *Pres* wird festgelegt, in welcher Einheit der Luftdruck angezeigt wird. Zur Auswahl stehen *hPa* und *inHg*.

Um die Luftdruckeinheit zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungsmenü *Set* zu *Units* und drücken

Sie kurz *Enter*. Das Menü mit den Einheitseinstellungen erscheint.

2. Scrollen Sie zu *Pres* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Luftdruckeinheits-Feld wird aktiviert.
3. Stellen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Einheit ein und drücken Sie kurz *Enter*. Die Luftdruckeinheit ist nun eingestellt.

Höhenmaßeinheit einstellen (Elev)

Mit der Einstellung *Elev* wird festgelegt, in welcher Einheit die Höhe angezeigt wird. Zur Auswahl stehen Meter (m) und Fuß (feet, Abk. ft).

Um die Höhenmaßeinheit zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungsmenü *Set* zu *Units* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Menü mit den Einheitseinstellungen erscheint.
2. Scrollen Sie zu *Elev* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Feld mit den Höhenmaßeinheiten wird aktiviert.
3. Stellen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Einheit ein und drücken Sie kurz *Enter*. Die Höhenmaßeinheit ist nun eingestellt.

HINWEIS: Dieser Wert ist nur in der Positionsanzeige als GPS-Elevation sichtbar.

Entfernungseinheit einstellen (Dist)

Mit der Einstellung *Dist* wird festgelegt, in welcher Einheit die Entfernung angezeigt wird. Zur Auswahl stehen Kilometer (km), Meilen (mi) und Seemeilen (nm). Die kleineren Maßeinheiten Meter (m), Fuß (ft) und Yard (yd) können im Suunto Sail Manager eingestellt werden.

Um die Einheit für die Entfernung zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungsmenü *Set* zu *Units* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Menü mit den Einheitseinstellungen erscheint.
2. Scrollen Sie zu *Dist* und drücken Sie *Enter*. Die Auswahl für die Entfernungseinheit wird aktiviert.
3. Stellen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Einheit ein und drücken Sie kurz *Enter*. Die Entfernungseinheit ist nun eingestellt.





Geschwindigkeitseinheit einstellen (Speed)

Mit der Einstellung *Speed* wird festgelegt, in welcher Einheit die Geschwindigkeit angezeigt wird. Die Geschwindigkeit wird in Kilometern pro Stunde (km/h), Meilen pro Stunde (mph), Knoten (kt) oder Metern pro Sekunden (m/s) angegeben

Um die Geschwindigkeitseinheit zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungs Menü *Set* zu *Units* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Menü mit den Einheitseinstellungen erscheint.
2. Scrollen Sie zu *Speed* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Feld mit den Geschwindigkeitsmaßeinheiten wird aktiviert.
3. Stellen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Einheit ein und drücken Sie kurz *Enter*. Die Geschwindigkeitseinheit ist nun eingestellt.



Positionsformat einstellen (Position)

Mit der Einstellung *Position* wird festgelegt, in welchem Format ein Standort angezeigt wird. Zur Auswahl stehen Grade (deg), z. B. 60.50000°, und Grade und Minuten (dm), z. B. 60°30.000'.

Um das Positionsformat zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungs Menü *Set* zu *Units* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Menü mit den Einheitseinstellungen erscheint.
2. Scrollen Sie zu *Position* und drücken Sie kurz *Enter*.
3. Stellen Sie mit den Pfeiltasten das gewünschte Format ein und drücken Sie kurz *Enter*. Das Positionsformat ist nun eingestellt.

HINWEIS: Alle Positionen werden im WGS84-Format gespeichert. Die Einstellung des Positionsformats wirkt sich nur auf die Koordinaten in der Positionsanzeige aus.

Das Kartendatum einstellen

Die Einstellung *Datum* legt fest, welches Kartendatum verwendet wird. (Nähere Informationen über unterschiedliche Kartendaten und ihre Codes finden Sie im Anhang *GPS-Kartendaten*.)

Um das Kartendatum einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungs Menü *Set* zu *Units* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Menü

mit den Einheitseinstellungen erscheint.

2. Scrollen Sie zu *Datum* und drücken Sie kurz *Enter*.
3. Stellen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Kartendatums-Code ein und drücken Sie kurz *Enter*. Das Kartendatum ist nun eingestellt.

Windmaßeinheit einstellen

Die Maßeinheit für den Wind wird am PC festgelegt. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der Hilfe des Suunto Sail Managers.

3.3 WEATHER MODUS

3.3.1 Hauptanzeige

Wenn Sie den Wettermodus wählen, öffnet sich dessen Hauptanzeige. Diese umfasst drei Zeilen.

Absoluter Luftdruck

In der ersten Zeile wird der absolute Luftdruck dargestellt.

Luftdruckdiagramm

In der zweiten Zeile wird eine grafische Darstellung der Luftdruckveränderung während der letzten 6 Stunden in 15-min-Intervallen gezeigt.

Abkürzungen

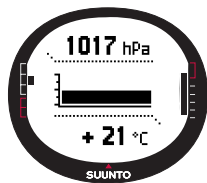
In der dritten Zeile wird entweder die Temperatur oder die aktuelle Uhrzeit angezeigt.

Die dargestellte Information kann mit *Stop/Cancel* geändert werden.

- **Temperatur:** Gibt die Temperatur in der gewählten Einheit an. (Nähere Informationen zur Einstellung der Temperatureinheit finden Sie auf Seite 24.)
- **Zeit:** Zeigt die aktuelle Uhrzeit.

3.3.2 Funktionsmenü

Nähere Informationen über das Funktionsmenü finden Sie im Abschnitt 3.8 Funktionsmenü.





3.3.3 Barometer-Speicher (Baro Mem)

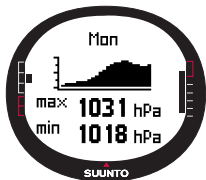
Im Barometer-Speicher werden die Wetterinformationen der letzten 7 Tage bzw. 168 Stunden aufbewahrt. Jeder Tag wird einzeln dargestellt.

Um die gespeicherten Wetterinformationen aufzurufen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Scrollen Sie mit den Pfeiltasten im Einstellungs Menü *Set* zu *Baro mem* und drücken Sie kurz *Enter*. Die erste Seite wird geöffnet und die folgenden Informationen sind zu sehen:

- Tag
- Eine grafische Darstellung des Luftdrucks während des Messzeitraums
- Höchster Luftdruck im Messzeitraum
- Niedrigster Luftdruck im Messzeitraum

2. Scrollen Sie mit den Pfeiltasten zwischen den Informationen.



Mit dem Aufwärtspfeil wird vorwärts- und mit dem Abwärtspfeil wird zurückgeblättert.

3. Sie können die Informationsseiten jederzeit durch Drücken der Taste *Enter* oder *Stop/Cancel* schließen.

3.3.4 Wetteralarm (Baro Al)

Wenn Sie den Wetteralarm aktiviert haben, warnt der G9 Sie, falls der Luftdruck innerhalb von 3 Stunden um mehr als 4 hPa (0,118 inHg) sinkt.

Um den Wetteralarm zu aktivieren bzw. deaktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Scrollen Sie im Einstellungs Menü *Set* mit den Pfeiltasten zu *Baro Al*. Das Einstellungs Menü zeigt den momentanen Alarmstatus.



2. Drücken Sie kurz *Enter*. Das *On/Off*-Feld wird aktiviert.

3. Ändern Sie den Wert des Feldes mit den Pfeiltasten und drücken Sie kurz *Enter*.

Ist der Wetteralarm aktiviert, so zeigt das Display die Mitteilung „WEATHER ALARM ACTIVATED“. Sofern die Hintergrundbeleuchtung auf Nachtbetrieb (*Night Use*) steht, leuchtet auch sie auf. Zur Bestätigung eines Wetteralarms drücken Sie eine beliebige Taste.

3.4 COMPASS MODUS

Der Suunto M9 ist mit einem 3D-Kompass ausgestattet. Der Kompass kann um +/-30 Grad geneigt werden, ohne dass die Peilung beeinträchtigt wird.

3.4.1 Hauptanzeige

Wenn Sie den Modus *Compass* wählen, öffnet sich dessen Hauptanzeige. Der Kompass zeigt den Steuerkurs und darüber den Peilungswert und die Kardinalpunkte an.

Der Magnetsensor des Kompasses ist nach der Wahl dieser Funktion 45 Sekunden lang aktiv und schaltet dann in den Energiesparmodus. Danach erscheint die Mitteilung „START COMPASS“. Um den Kompass wieder zu aktivieren, drücken Sie die Taste *Start/Data*.

Diese umfasst drei Zeilen.

Kardinalpunkte: In der ersten Zeile sind die Abkürzungen der Kardinal- und Halbkardinalpunkte zu sehen.

Peilung: In der zweiten Zeile wird die Peilung in Grad dargestellt.

Abkürzungen:

- **Peilungssperre:** Diese Funktion hilft Ihnen dabei, einen bestimmten Kurs zu halten. Um eine Peilung auszuwählen, drehen Sie Ihren Suunto M9 in waagerechter Richtung, bis die gewünschte Peilung in der zweiten Zeile angezeigt wird, und drücken dann *Start/Data*. Die Sichtmarkierungen (2 senkrechte Striche) und der Peilungsindikator erscheinen am oberen Rand des Displays. Der Peilungsindikator wird durch einen *geschlossenen* Kreis dargestellt. Wenn sich der Peilungsindikator innerhalb der Sichtmarkierungen befindet, bewegen Sie sich in Richtung der eingestellten Peilung.

Der Peilungsindikator bewegt sich in einem 120-Grad-Bogen im oberen Bereich des Displays. Wenn die Richtung des Geräts von der angepeilten Route zu stark abweicht, werden Pfeile sichtbar, die in die korrekte Richtung weisen. Sobald der Kreis wieder am Display erscheint, kann die richtige Peilung weiterverfolgt werden. Durch abermaliges Drücken von *Start/Data* wird eine neue Peilung gewählt.





- **Zeit:** Zeigt die aktuelle Uhrzeit.
- **Peilung:** Wenn Sie im Navigationsmenü einer Route folgen, zeigt die dritte Abkürzung die Peilung zum nächsten Wegpunkt an. Wenn keine Route aktiviert und das GPS eingeschaltet ist, ist in der Abkürzung die Peilung zum ersten Punkt, an dem eine GPS-Ortung vorgenommen wurde, zu sehen. Wenn das GPS nicht eingeschaltet ist, erscheint in der Abkürzung der Wert, der vor der Deaktivierung des GPS zuletzt zu sehen war.

3.4.2 Funktionsmenü

Nähere Informationen über das Funktionsmenü finden Sie im Abschnitt 3.8, Funktionsmenü.

3.4.3 Kalibrierung des Kompasses (Calibrate)

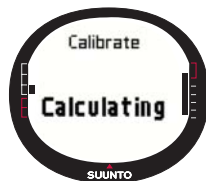
Grundsätzlich sollten Sie den Kompass immer dann kalibrieren, wenn er nicht korrekt zu funktionieren scheint; z. B. falls ein falscher Steuerkurs angezeigt wird oder der Kurs sich nicht schnell genug ändert. Starke elektromagnetische Felder wie z. B. Stromleitungen, Lautsprecher und Magnete können die Kompassfunktion beeinträchtigen. Der Kompass sollte deshalb neu kalibriert werden, wenn Ihr Suunto M9 solchen elektromagnetischen Feldern ausgesetzt war.

HINWEIS: Kalibrieren Sie den Kompass, bevor Sie ihn zum ersten Mal verwenden oder zu einer längeren Outdoor-Unternehmung aufbrechen.

HINWEIS: Achten Sie darauf, den Suunto M9 während des Kalibrierungsvorgangs in der Kalibrierungsebene zu halten.

Um den Kompass zu kalibrieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungs Menü *Set* zu *Calibrate* und drücken Sie kurz *Enter*.
2. Halten Sie den Suunto M9 waagrecht und drehen Sie ihn 30 Sekunden lang um 360 Grad.
3. Halten Sie den Suunto M9 waagrecht und drehen Sie ihn 30 Sekunden lang um 360 Grad.
4. Wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist, kehren Sie wieder zum Einstellungs Menü zurück.





3.4.4 Deklination (Declination)

Die Kompassdeklination kann manuell oder mit dem GPS eingestellt werden.

Manuelles Einstellen der Kompassdeklination

Um die Kompassdeklination manuell einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungsmenü *Set* zu *Declination* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Deklinationsfeld wird aktiviert, in dem die Deklination auf *On*, *Off* oder *Auto* gestellt werden kann.
2. Wählen Sie *On*, um die Kompassdeklination manuell einzustellen, und drücken Sie kurz *Enter*.
3. Das Richtungsfeld wird aktiviert. Wählen Sie mit den Pfeiltasten *East/West* und drücken Sie kurz *Enter*.
4. Das Gradfeld wird aktiviert. Wählen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschten Grade und drücken Sie kurz *Enter*.
5. Die Deklination ist nun eingestellt und Sie kehren zum Einstellungsmenü zurück.



Off	Der Kompass weist zum magnetischen Norden.
On	Der Kompass zeigt zum geografischen Norden, wobei als Basis die manuell eingestellte Deklination verwendet wird
Auto	Der Kompass zeigt zum geografischen Norden, wobei als Basis die Deklination verwendet wird, die für den momentanen Standort in der GPS-Datenbank gespeichert ist

Einstellen der Kompassdeklination mit GPS

Um die Kompassdeklination mit GPS einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Scrollen Sie zu *Declination* und drücken Sie kurz *Enter*. Das *On/Off/Auto*-Feld wird aktiviert.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten *Auto* und drücken Sie kurz *Enter*. Das GPS stellt die Kompassdeklination automatisch ein.

HINWEIS: Die GPS-Deklinationsdatenbank basiert auf einem den Globus umspannenden Gitter aus Breiten- und Längengraden, die im Abstand von 2 Grad angeordnet sind.

3.5 SAILING MODUS

3.5.1 Hauptanzeige

Wenn Sie den Segelmodus wählen, öffnet sich dessen Hauptanzeige. Diese umfasst drei Zeilen.

Steuerkurs: In der ersten Zeile wird der Kurs in Graden dargestellt.

Geschwindigkeit: Die zweite Zeile zeigt die Geschwindigkeit des Bootes in der gewählten Maßeinheit an.

Abkürzungen:

In der dritten Zeile wird entweder die Uhrzeit, die Entfernung vom Start oder die Durchschnittsgeschwindigkeit angegeben. Die dargestellte Information kann mit *Stop/Cancel* geändert werden. In der Segeldatenanzeige kann anstelle der Durchschnittsgeschwindigkeit eine andere Abkürzung gewählt werden.

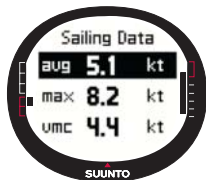
- **Entfernung vom Start (dfs):** Gibt die Entfernung vom Start in der gewählten Einheit an.
- **Zeit seit dem Start (tfs):** Zeigt die seit dem Start verstrichene Zeit an.
- **Durchschnittsgeschwindigkeit (avg):** Gibt die Durchschnittsgeschwindigkeit in der gewählten Einheit an.

Segeldatenanzeige (Sailing Data)

Für den Segel-, Navigations- und Wettfahrtmodus sowie für die MOB-Funktion existieren spezielle Informationsfenster, auf die von der Hauptanzeige dieser Modi zugegriffen werden kann.

Um die Segeldatenanzeige aufzurufen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie in der Segelanzeige *Start/Data*. Die Segeldatenanzeige *Sailing Data* wird geöffnet. Die aktive Abkürzung wird vor dunklem Hintergrund dargestellt.



2. Mit den Pfeiltasten können Sie zwischen den Informationen blättern. Die Liste enthält die folgenden Elemente:
- Durchschnittsgeschwindigkeit (avg)
 - Höchstgeschwindigkeit (max)
 - Geschwindigkeit am Kurs (vmc)
 - Geschwindigkeit gegen den Wind (vaw)
 - Entfernung zum Wegpunkt (dtw)
 - Entfernung zum Ziel (dtf)
 - Kursabweichung (xte)
 - Entfernung auf dem gewählten Kurs (dmc)
 - Entfernung auf einer geraden Linie (dmg)
 - Geschätzte Ankunftszeit (eta)
 - Geschätzte Zeit unterwegs (ete)
 - Zeitpunkt des Sonnenaufgangs (tsr)
 - Zeitpunkt des Sonnenuntergangs (tss)
 - Entfernung zur Anliegelinie (dll); nur im Wettfahrmodus verfügbar
 - Zeit bis zur Anliegelinie (tll); nur im Wettfahrmodus verfügbar
3. Um eines dieser Elemente als Abkürzung festzulegen, wählen Sie es aus und drücken Sie kurz *Enter*. Wenn Sie die Abkürzungen nicht ändern wollen, drücken Sie *Start/Data*, um zur Segelanzeige zurückzukehren.

HINWEIS: Wenn Sie in der Segeldatenanzeige eine neue Abkürzung festlegen, wird diese auch in den Navigations- und Wettfahrmodus übernommen.

3.5.2 Funktionsmenü

Nähere Informationen über das Funktionsmenü finden Sie im Abschnitt 3.8, Funktionsmenü.



3.5.3 Kursaufzeichnung (Tracking)

Diese Funktion speichert während einer zuvor festgelegten Zeitdauer die Positionen, den Kurs und die Geschwindigkeit des Bootes. Sie können die Tracking-Funktion nur ein- oder ausschalten. Die Zeitdauer kann im Suunto Sail Manager eingestellt werden.

HINWEIS: Ist die Kursaufzeichnungsfunktion und das GPS aktiviert, wird dies in der Mitte der unteren waagrechten gestrichelten Linie am Display angezeigt.

Um die Kursaufzeichnungsfunktion ein- oder auszuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungsmenü *Set* zu *Tracking* und drücken Sie kurz *Enter*. Das *On/Off*-Feld wird aktiviert.
3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten *On* oder *Off* und drücken Sie kurz *Enter*. Die Tracking-Funktion ist nun eingestellt.

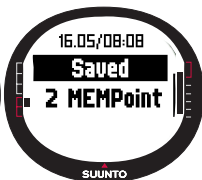
3.5.4 Kurse (Tracks)

Mit der Funktion *Tracks* können die mit der Tracking-Funktion aufgezeichneten Daten angesehen werden.

Aufgezeichnete Kurse ansehen

Um aufgezeichnete Kurse anzusehen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungsmenü *Set* zu *Tracks* und drücken Sie kurz *Enter*. Eine Liste mit allen aufgezeichneten Kursen wird geöffnet. Der jeweils letzte Kurs wird auf dunklem Hintergrund dargestellt.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen Kurs und drücken Sie kurz *Enter*. Daraufhin erscheinen die folgenden Informationen:
 - Startzeit und -koordinaten.
 - Zielkoordinaten.
 - Gesamtdauer des Kurses in Stunden und Minuten sowie die Länge des Kurses in der gewählten Maßeinheit.
 - Höchst- und Durchschnittsgeschwindigkeit während des Kurses.
 - Die Anzahl aufgezeichneter Speicherpunkte. Siehe den Abschnitt über die Erstellung einer Route auf Seite 39.



3. Durch einen langen Druck auf *Enter* wird die Kursfunktion geschlossen.

3.5.5 Wettfahrt (Race)



Von Drücken von Race wechselt der Suunto M9 in den Wettfahrtmodus. (Nähere Informationen über den Wettfahrtmodus finden Sie auf Seite xxFehler!)

Um den Wettfahrtmodus auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Scrollen Sie im Einstellungsmenü *Set* zu *Race* und drücken Sie *Enter*. Das *On/Off*-Feld wird aktiviert.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten *On* und drücken Sie *Enter*. Der Wettfahrtmodus wird aktiviert und Sie kehren zum Segelmenü zurück.

3.6 NAVIGATION MODUS

3.6.1 Hauptanzeige

Wenn Sie den Navigation modus wählen, öffnet sich dessen Hauptanzeige. Am äußeren Rand des Displays erscheint die Richtung zum Ziel und ein Kreis. Im oberen Teil der Anzeige sind Sichtmarkierungen und der kreisförmige Peilungsindikator zu sehen. Wenn sich der Peilungsindikator innerhalb der Sichtmarkierungen befindet, bewegen Sie sich in Richtung der eingestellten Peilung.

Der Peilungsindikator bewegt sich in einem 120-Grad-Bogen im oberen Bereich des Displays. Wenn die Richtung des Geräts von der angepeilten Route zu stark abweicht, werden Pfeile

sichtbar, die in die korrekte Richtung weisen. Sobald der Kreis wieder am Display erscheint, kann die richtige Peilung weiterverfolgt werden.

Diese umfasst drei Zeilen.

Wegpunkte/Route: Wenn die Navigation aktiviert ist, zeigt die erste Zeile den Namen und die Nummer des Wegpunkts an. Ist die Navigation deaktiviert, wird der Name der aktivierten Route dargestellt.

Steuerkurs/Länge: Wenn die Navigation aktiviert ist, wird in der zweiten Zeile der Steuerkurs in Graden angezeigt. Ist die Navigation deaktiviert, wird die Gesamtlänge der aktivierten Route dargestellt.

HINWEIS: Ist das GPS ausgeschaltet, wird stets die gewählte Route und ihre Gesamtlänge angezeigt.

Abkürzungen:

In der dritten Zeile wird entweder die Peilung, die Geschwindigkeit, die Durchschnittsgeschwindigkeit oder der Speicherstatus angezeigt. Die dargestellte Information kann mit *Stop/Cancel* geändert werden. In der Segeldaten- oder Wettfahrtdatenanzeige kann anstelle der Durchschnittsgeschwindigkeit eine andere Abkürzung gewählt werden.



- **Peilung (bea):** Stellt die Peilung zum nächsten Wegpunkt in Graden dar.
- **Geschwindigkeit (spd):** Gibt die Geschwindigkeit des Bootes in der gewählten Einheit an.
- **Durchschnittsgeschwindigkeit (avg):** Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit des Bootes in Knoten an.
- **Speicherstatus (mem):** Zeigt den freien Speicherplatz in Prozenten an.

Wenn das GPS nicht eingeschaltet ist, erscheinen in den Abkürzungen die Werte, die vor der Deaktivierung des GPS zuletzt zu sehen waren. Wenn die Navigation ausgeschaltet, aber das GPS eingeschaltet ist, werden in den Abkürzungen die Werte angezeigt, die an dem Punkt gemessen wurden, als das GPS die erste Ortung vornahm.

HINWEIS: Ist die Navigation aktiviert, wird dies durch ein viereckiges Symbol links auf der unteren waagrecht gestrichelten Linie dargestellt.

Navigationsdatenanzeige (Navigation Data)

Für den Segel-, Navigations- und Wettfahrtdmodus sowie für die MOB-Funktion existieren spezielle Informationsfenster, auf die von der Hauptanzeige dieser Modi zugegriffen werden kann. In der Navigationsdatenanzeige werden entweder Wegpunkte oder ein Überblick über die Route dargestellt. Um diese Anzeige zu aktivieren, drücken Sie in der Navigationsanzeige *Start/Data*.

Wenn die Navigation aktiviert ist, zeigt die Navigationsdatenanzeige vier Zeilen mit Wegpunktinformationen:



Route: In der ersten Zeile ist der Name der Route zu sehen.

Wegpunkt: In der zweiten Zeile wird der Name und die Nummer des angesteuerten Wegpunktes angezeigt. Mit den Pfeiltasten kann in den Wegpunkten geblättert werden. Drücken Sie lang *Enter*, um den gewählten Wegpunkt zu aktivieren. Der Suunto M9 zeigt daraufhin die Navigationsdaten für den neuen Wegpunkt an. Der jeweils aktive Wegpunkt wird durch ein Symbol auf färbigem Hintergrund dargestellt.

Entfernung: In der dritten Zeile ist die Entfernung vom vorigen Wegpunkt zu sehen. Zum aktiven Wegpunkt wird auch die Entfernung von der momentanen Position dargestellt.

Peilung (bea): Zu den nicht-aktiven Wegpunkten wird nur die Peilung angegeben.

Geschätzte Zeit unterwegs (ete): Gibt die geschätzte Zeit bei der momentanen Geschwindigkeit bis zum aktiven Wegpunkt an.

Der Überblick enthält die folgenden Informationen:

Route: In der ersten Zeile ist der Name der Route zu sehen.

Länge der Route: In der zweiten Zeile wird die Länge der Route vom ersten bis zum letzten Wegpunkt in Seemeilen dargestellt.

Anzahl der Wegpunkte: Die dritte Zeile gibt die Gesamtanzahl der Wegpunkte auf der Route an.

HINWEIS: Wenn das GPS aktiviert ist, wird beim Öffnen der Datenanzeige der aktive Wegpunkt angezeigt. Ist das GPS deaktiviert, ist der Überblick über die Route zu sehen.

3.6.2 Funktionsmenü

Nähere Informationen über das Funktionsmenü finden Sie im Abschnitt 3.8 Funktionsmenü.

3.6.3 Navigationsfunktion (Navigate)

Diese Funktion startet die Navigation und ermöglicht die Wahl zwischen der Routen- und der Wegpunkt-Navigation.

Um die Navigation zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

Im Einstellungsmenü ist *Navigate* das erste Menüelement. Drücken Sie kurz *Enter*, um es auszuwählen. Nun können Sie eine der vier durch Symbole dargestellten Optionen neben *Navigate* auswählen, indem Sie kurz *Enter* drücken:

Rechter Pfeil: Aktiviert eine Route in der richtigen Reihenfolge, d. h. vom Start oder einem aktiven Wegpunkt zum Ende.

Linker Pfeil: Aktiviert eine Route in umgekehrter Reihenfolge, d. h. vom Ende oder vom aktiven Wegpunkt zum Start.

Punkt: Aktiviert die Navigation zu einem einzelnen gewählten Wegpunkt der Route

Strich: Die gewählte Route ist nicht aktiv, und die Navigation zum Punkt der ersten GPS-Ortung, anstatt zum Startpunkt der Route, wird aktiviert.

HINWEIS: Wenn Sie einen einzelnen Wegpunkt ansteuern, wechselt das Instrument nicht automatisch zum nächsten Wegpunkt. Dies muss manuell vorgenommen werden. In der Routennavigation wechselt das Instrument automatisch zum nächsten Wegpunkt, sobald sich das Boot dem Wegpunkt auf 50 Meter genähert hat oder an ihm in einer Entfernung von mehr als 100 Metern auf der senkrechten Linie auf die Route, die durch den Wegpunkt hindurchführt, vorbeifährt.



3.6.4 Routen (Routes)

Das Routenmenü enthält Informationen über die im Suunto M9 gespeicherten Routen. Die Routen und ihre einzelnen Wegpunkte können hier angesehen, geändert und gelöscht werden.

Eine neue Route erstellen

Um eine neue Route einzurichten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungsmenü *Set* zu *Routes* und drücken Sie kurz *Enter*.



2. Scrollen Sie zu *Create* und drücken Sie kurz *Enter*.
3. Die letzte GPS-Ortung wird angezeigt. Mit den Pfeiltasten können Sie die Koordinaten ändern. Drücken Sie anschließend kurz *Enter*, um die Auswahl zu bestätigen. Das Feld für den nächsten Wegpunkt wird aktiviert.
4. Wenn Sie die Koordinaten nicht ändern möchten, bestätigen Sie die Werte durch Drücken von *Enter*.
5. Drücken Sie *Stop/Cancel*, um zu Koordinaten zurückzukehren, die Sie ändern möchten.
6. Durch Drücken von *Enter* gelangen Sie zum nächsten Wegpunkt.
7. Durch einen langen Druck von *Enter* bestätigen Sie die neue Route und kehren zur Navigationsanzeige zurück.

Eine Route aktivieren

Um eine Route zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Scrollen Sie im Einstellungs Menü *Set zu Routes* und drücken Sie *Enter*. Die Mitteilung "LOADING ROUTELIST" erscheint. Anschließend wird die Liste geöffnet.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten eine Route und drücken Sie lang *Enter*, um sie zu aktivieren.

HINWEIS: *Durch langes Drücken von Enter wird die ausgewählte Route aktiviert. Durch kurzes Drücken von Enter wird das Routenmenü für die ausgewählte Route geöffnet.*

Einen neuen Wegpunkt erstellen (Create WP)

Mit dieser Funktion können neue Wegpunkte zu zuvor festgelegten Routen hinzugefügt werden.

Um einen neuen Wegpunkt zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungs Menü *Set zu Routes* und drücken Sie kurz *Enter*. Die Liste mit Routen wird geöffnet.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Route und drücken Sie kurz *Enter*.
3. Scrollen Sie im Routenmenü mit den Pfeiltasten zu *Create WP* und drücken Sie kurz *Enter*.
4. Der neue Wegpunkt der Route wird angezeigt. Geben Sie mit den Pfeiltasten die

Nummer des Wegpunkts auf der Route und die Koordinaten ein. Drücken Sie kurz *Enter*, um den neuen Wegpunkt zu bestätigen.

5. Drücken Sie kurz *Stop/Cancel*, um die Wegpunktfunktion zu verlassen und zum Einstellungs Menü zurückzukehren.

Eine Route löschen (Erase)

Um eine Route zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungs Menü *Set zu Routes* und drücken Sie kurz *Enter*. Die Liste mit Routen wird geöffnet.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Route, die Sie löschen möchten, und drücken Sie kurz *Enter*.
3. Gehen Sie im Routenmenü zu *Erase* und drücken Sie kurz *Enter*.
4. Daraufhin wird der Text "ERASING ROUTE" angezeigt und Sie kehren zum Routenmenü zurück.



Wegpunkte einer Route ansehen und löschen

Um Wegpunkte einer Route anzusehen oder zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungs Menü *Set zu Routes* und drücken Sie kurz *Enter*. Die Liste mit Routen wird geöffnet.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten eine Route und drücken Sie kurz *Enter*, um die Routeninformation aufzurufen. Eine Liste mit Wegpunkten erscheint.
3. Der erste Wegpunkt wird auf dunklem Hintergrund dargestellt. Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen Wegpunkt und drücken Sie kurz *Enter*.
4. Das Wegpunktmenü wird geöffnet. *View* ist das erste Menüelement. Drücken Sie kurz *Enter*, um es auszuwählen. Daraufhin erscheinen die folgenden Angaben:
 - **Peilung und Entfernung zum Wegpunkt:** Die Peilung und die Entfernung vom vorigen Wegpunkt oder aber, falls das GPS aktiv ist, von der momentanen Position zum gewählten Wegpunkt werden angezeigt.
 - **Wegpunktkoordinaten:** Die Koordinaten des gewählten Wegpunktes.
5. Drücken Sie *Stop/Cancel*, um die Wegpunktinformationen zu schließen und zur Wegpunktliste zurückzukehren.
6. Um einen Wegpunkt zu löschen, scrollen Sie im Wegpunktmenü zu *Erase* und drücken Sie kurz *Enter*. In der Anzeige erscheint der Text "ERASE WAYPOINT?" Drücken Sie zur Bestätigung kurz *Enter*. Danach kehren Sie automatisch zur Wegpunktliste zurück.





Einen Wegpunkt einer Route ändern (Edit)

Um einen Wegpunkt zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungsmenü *Set* zu *Routes* und drücken Sie kurz *Enter*. Die Liste mit Routen wird geöffnet.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten eine Route und drücken Sie kurz *Enter*. Die Wegpunktliste wird geöffnet und der erste Wegpunkt wird auf dunklem Hintergrund dargestellt.
3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen Wegpunkt und drücken Sie kurz *Enter*. Das Wegpunktmenü wird geöffnet.
4. Scrollen Sie mit den Pfeiltasten zu *Edit* und drücken Sie kurz *Enter*.
5. Die Werte des Wegpunktes werden aktiviert. Wählen Sie die Ordnungszahl des Wegpunktes in der Wegpunktliste, und ändern Sie mit den Pfeiltasten die Koordinaten. Drücken Sie danach kurz *Enter*, um die Änderungen zu bestätigen. Um zur Wegpunktliste zurückzukehren, ohne die Änderungen zu bestätigen, drücken Sie *Stop/Cancel*.
6. Durch langes Drücken von *Enter* bestätigen Sie die Änderungen und kehren zum Hauptmenü zurück.

My Points

Die Funktion *My Points* speichert bis zu 50 einzelne Wegpunkte im Suunto M9, die keiner Route zugeordnet sind. Nähere Informationen über die Erstellung, Ansicht und Änderung von *My Points* finden Sie im Abschnitt 3.6.4 Routen.

HINWEIS: Wenn Sie Routen oder Wegpunkte erstellen, werden diese automatisch mit dem aktuellen Datum und der Uhrzeit bezeichnet.



3.6.5 Wettfahrt (Race)

[Durch Drücken von *Race* im Einstellungsmenü wechselt der Suunto M9 in den Wettfahrtmodus. Nähere Informationen über den Wettfahrtmodus finden Sie auf Seite xxFehler! Es wurde kein Textmarkenname vergeben..

Um den Wettfahrtmodus auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Einstellungsmenü *Set* zu *Race* und drücken Sie kurz *Enter*. Das *On/Off*-Feld wird aktiviert.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten *On* und drücken Sie kurz *Enter*. Der Wettfahrtmodus wird aktiviert.

3.7 RACING MODUS

Der Wettfahrmodus bietet nützliche Funktionen bei Rennen und kann nur vom Segel- und Navigationsmodus aus aktiviert werden. Die Hauptanzeige des Wettfahrmodus ist situationsabhängig.

3.7.1 Hauptanzeige

Vor dem Rennstart fordert Sie der Suunto M9 auf, die Parameter für die Startlinie, den Timer und die Windrichtung einzugeben.

Vor der Eingabe der Parameter im Funktionsmenü ist folgende Anzeige zu sehen:

Set Startline: In der ersten Zeile werden Sie aufgefordert, Informationen zur Startlinie anzugeben.

Set Timer: Die zweite Zeile fordert Sie auf, den Timer zu synchronisieren.

Set Wind dir: In der dritten Zeile muss die Windrichtung gespeichert werden.

HINWEIS: Ist die Navigation aktiviert, wird dies durch ein Symbol links auf der unteren waagrechten gestrichelten Linie gekennzeichnet.

Um die Parameter im Funktionsmenü einzustellen, drücken Sie in der Hauptanzeige des Wettfahrmodus kurz *Enter*. (Nähere Informationen zum Funktionsmenü vor dem Rennen finden Sie auf Seite 46.)

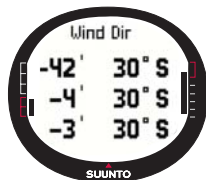
Nach dem Einstellen der Parameter werden die folgenden Informationen angezeigt:

Entfernung zur Startlinie (Distance to start line - dsl): In der ersten Zeile wird die Entfernung zur Startlinie angezeigt.

Timer: Die zweite Zeile zeigt die restliche Zeit bis zum Start an.

Zeit bis zur Startlinie (Time to start line - tsl): In der dritten Zeile erscheint die verbleibende Zeit bis zum Überqueren der Startlinie. Die Berechnung der Zeit basiert auf der momentanen Geschwindigkeit und dem Kurs.

Die Informationsanzeige gibt die begünstigte Seite der Startlinie (die Abweichung des Windes von der rechtwinkligen Linie



auf die Startlinie) mit der entsprechenden Zeit (Minuten) bis zum Start sowie die begünstigte Seite der Startlinie an. P bedeutet, dass der Wind die Backbordseite begünstigt und S bedeutet Steuerbord.

Durch Drücken von *Start/data* wird die Informationsanzeige geöffnet.

Durch Drücken von *Start/Data*, *Enter* oder *Stop/Cancel* gelangen Sie zur Hauptanzeige zurück.

Hauptanzeige während des Rennens

Nachdem der Timer bis auf Null zurückgezählt hat, beginnt automatisch die Zeitmessung. Die Hauptanzeige wird geöffnet und die folgenden Informationen sind zu sehen:

Steuerkurs: In der ersten Zeile wird der Kurs des Bootes in Graden dargestellt.

Geschwindigkeit: In der zweiten Zeile wird die momentane Geschwindigkeit des Bootes in Knoten angezeigt.

Abkürzungen: Die dritte Zeile zeigt entweder den Timer, den TAD-Wert (Tacking Angle Difference - Wendewinkelabweichung) oder die Durchschnittsgeschwindigkeit an. Die dargestellte Information kann mit *Stop/Cancel* geändert werden. In der Wettfahrtdatenanzeige kann anstelle der Durchschnittsgeschwindigkeit eine andere Abkürzung gewählt werden.



- **Timer:** Zeigt die seit dem Rennstart verstrichene Zeit an.
- **Tacking Angle Difference (TAD):** Gibt die Wendewinkelabweichung des Bootes an.
- **Durchschnittsgeschwindigkeit:** Stellt die Durchschnittsgeschwindigkeit des Bootes in der gewählten Einheit dar.

Wettfahrtdatenanzeige (Racing Data)

Für den Segel-, Navigations- und Wettfahrtdatenmodus existieren spezielle Informationsfenster, auf die von der Hauptanzeige dieser Modi zugegriffen werden kann. Während des Rennens sind in der Wettfahrtdatenanzeige statistische Daten über das Rennen zu sehen.

Um die Wettfahrtdatenanzeige aufzurufen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie *Start/Data* in der Hauptanzeige des Modus *Racing*, um das Informationsfenster zu öffnen.

Die folgenden Angaben erscheinen:

- Durchschnittsgeschwindigkeit (avg)
- Höchstgeschwindigkeit (max)
- Geschwindigkeit am Kurs (vmc)
- Geschwindigkeit gegen den Wind (vaw)
- Entfernung zum Wegpunkt (dtw)
- Entfernung zum Ziel (dtf)
- Kursabweichung (xte)
- Entfernung auf dem gewählten Kurs (dmc)
- Entfernung auf einer geraden Linie (dmg)
- Geschätzte Ankunftszeit (eta)
- Geschätzte Zeit unterwegs (ete)
- Zeitpunkt des Sonnenaufgangs (tsr)
- Zeitpunkt des Sonnenuntergangs (tss)
- Entfernung zur Anliegeline (dll)
- Zeit bis zur Anliegeline (tll)

2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Angabe und drücken Sie kurz *Enter*, um eine Abkürzung auszuwählen. Danach kehren Sie automatisch zur Wettfahrtanzeige zurück. Um zur Wettfahrtanzeige zurückzukehren, ohne eine Abkürzung auszuwählen, drücken Sie *Stop/Cancel*.

Hauptanzeige nach dem Rennen (Renn-Überblick)

Am Ende des Rennens, nach der Eingabe der Ziellinie im Funktionsmenü zeigt der Suunto M9 die folgenden Informationen an:

Entfernung vom Start: In der ersten Zeile wird die Entfernung vom Start angegeben.

Gesamtentfernung: Die zweite Zeile zeigt die während des Rennens gesegelte Strecke in Seemeilen an.

Abkürzungen: In der dritten Zeile erscheint entweder die Durchschnittsgeschwindigkeit oder der Timer. Um zwischen diesen Informationen zu wechseln, drücken Sie *kurz Stop/Cancel*.

- **Durchschnittsgeschwindigkeit:** Durchschnittliche Geschwindigkeit während des Rennens in Knoten.
- **Timer:** Die Dauer des Rennens.

3.7.2 Funktionsmenü

Funktionsmenü vor dem Rennen

Der Racing modus ist mit einem eigenen Funktionsmenü ausgestattet, das durch kurzes Drücken von *Enter* aufgerufen werden kann. Dieses Menü passt sich an die jeweilige Situation im Rennen an. Die folgenden Optionen sind vor dem Rennstart verfügbar:

GPS

Mit der GPS-Funktion kann das GPS ein- oder ausgeschaltet und die Genauigkeit der GPS-Werte überprüft werden.

Um das GPS ein- oder auszuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Scrollen Sie mit den Pfeiltasten im Funktionsmenü *Function* zu *GPS* und drücken Sie kurz *Enter*.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten *On* oder *Off* und drücken Sie kurz *Enter*. Das GPS ist nun eingestellt.

HINWEIS: Das GPS wird 15 Minuten vor dem Rennstart automatisch aktiviert.

Kurs (Course)

Der Speicher des Suunto M9 bietet Platz für 10 verschiedene Rennkurse. Für diese Kurse kann derselbe Wegpunkt (Tonne) mehrere Male in der Wegpunktliste gespeichert werden.

Wird die Position einer Tonne geändert, wird dieser Wert auch von den anderen entsprechenden Tonnen in der Wegpunktliste übernommen. Dies ist insbesondere dann hilfreich, wenn eine Tonne mehrmals umrundet wird. Wurde die exakte Position einer Tonne eingestellt, kann der Suunto M9 schließlich die Anliegeline und andere Daten, die von der Tonnenposition abhängen, errechnen (siehe die Hilfe des Suunto Sail Manager).

Aus dem Speicher kann ein Kurs gewählt werden.

Um einen Kurs auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Scrollen Sie mit den Pfeiltasten im Funktionsmenü *Function* zu *Course* und drücken Sie kurz *Enter*.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten einen Kurs und drücken Sie kurz *Enter*.



Den Timer synchronisieren

Um den Timer zu synchronisieren, gehen Sie wie folgt vor:

HINWEIS: Der Timer beginnt mit der Zeitmessung, sobald *Enter* gedrückt und der Funktionsmodus aufgerufen wurde.

1. Gehen Sie im Funktionsmenü zu *Timer sync* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Zeitfeld wird aktiviert.
2. Ändern Sie die Zeit mit den Pfeiltasten und drücken Sie kurz *Enter*. Die Mitteilung „TIMER SYNCHRONIZED“ erscheint und Sie kehren automatisch zum Funktionsmenü zurück.

Der Timer beginnt mit der Zeitmessung, sobald *Enter* gedrückt wird, um den Funktionsmodus aufzurufen.

HINWEIS: Wenn Sie z. B. 120.00 wählen, wird der Countdown auf 120 Minuten eingestellt. In diesem Fall gibt der Timer zwischen 120 und 60 Minuten vor dem Start alle zehn Minuten ein Alarmsignal von sich. Zwischen 60 und 15 Minuten vorher ertönt der Alarm alle fünf Minuten. Zwischen 15 und 1 Minute vor dem Start ertönt er im Minutenabstand. Und während der letzten Minute ertönt der Alarm alle 10 Sekunden. Während der letzten Sekunden ist der Alarm schließlich im Sekundenabstand zu hören.

Startlinie

Hier können Sie die Position der Starttonnen und die Ausrichtung der Linie festlegen. Mit diesen Informationen kann der Suunto M9 die begünstigte Seite der Startlinie berechnen sowie die verbleibende Zeit bis zur Startlinie. Sie können entweder beide Tonnen oder nur eine Tonne und die Ausrichtung der Linie angeben.

Um die Startlinienparameter mit zwei Tonnen festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Segeln Sie zur ersten Tonne und drücken Sie in der Hauptanzeige des Wettfahrtmodus kurz *Enter*. Die Position der Tonne befindet sich nun im temporären Speicher.
2. Scrollen Sie zu *Startline* und drücken Sie kurz *Enter*.





3. Scrollen Sie zu *Buoy S* oder *Buoy P* und drücken Sie kurz *Enter*, um die Auswahl zu bestätigen. Der Text "BUOY STORED" wird angezeigt. Durch Drücken von *Stop/Cancel* wird die Position der Tonne gelöscht und Sie kehren zur Hauptanzeige zurück.
4. Segeln Sie zur zweiten Tonne und drücken Sie in der Hauptanzeige des Wettfahrtmodus kurz *Enter*. Die Position der zweiten Tonne befindet sich nun im temporären Speicher.
5. Scrollen Sie zu *Startline* und drücken Sie kurz *Enter*.
6. Scrollen Sie zu *Buoy S* oder *Buoy P* und drücken Sie kurz *Enter*. Der Text "BUOY STORED" wird angezeigt. Die Startlinie ist nun eingestellt und Sie kehren zum Funktionsmenü zurück. Nun wird die Entfernung zur Startlinie angezeigt.

Um die Startlinieninformationen mit einer Tonne und der Ausrichtung der Linie festzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Segeln Sie zu der Tonne und drücken Sie in der Hauptanzeige des Wettfahrtmodus kurz *Enter*.
2. Scrollen Sie zu *Startline* und drücken Sie kurz *Enter*. Die Position der Tonne befindet sich nun im temporären Speicher.
3. Scrollen Sie zu *Buoy S* oder *Buoy P* und drücken Sie kurz *Enter*, um die Auswahl zu bestätigen. Die Anzeige kehrt zum Hauptmodus zurück.
4. Die Ausrichtung der Startlinie wird vom Kompasswert berechnet. Segeln Sie entlang der Startlinie und richten Sie das Instrument an der Linie aus. Drücken Sie kurz *Enter*, um die Kompasspeilung im temporären Speicher abzulegen.
5. Scrollen Sie mit den Pfeiltasten zu *LineDir* und drücken Sie kurz *Enter*. Das Gradfeld wird aktiviert.
6. Die Startlinie ist nun festgelegt.

WINDdir

Mit der Funktion WINDdir können Sie Windrichtung und -stärke aufzeichnen.

Um die Windrichtung aufzuzeichnen, gehen Sie wie folgt vor:



1. Zeigen Sie mit dem Suunto M9 in den Wind und drücken Sie kurz *Enter*. Der Wert WINDdir wird im temporären Speicher abgelegt.

2. Scrollen Sie zu *Wind Dir* und drücken Sie kurz *Enter*.

Daraufhin erscheinen die folgenden Informationen:

- Segel-Timer
- Begünstigung der Startlinie
- Windstärke

3. Wenn Sie die Windstärke ändern möchten, wählen Sie den gewünschten Wert mit den Pfeiltasten und drücken Sie kurz *Enter*. Der Text "WIND DIR STORED" wird angezeigt. Danach kehren Sie zur Hauptansicht des Wettfahrtmodus zurück.

HINWEIS: Die Windrichtung kann in der Informationsanzeige durch Drücken von *Start/Data* angesehen werden.

HINWEIS: Die Windstärke wird in den Kategorien 0-3, 3-6, 6-9, 9-12, 12-15, 15-18 und 18- Meter pro Sekunde oder Knoten gemessen. Die Maßeinheit der Windstärke kann im Suunto Sail Manager eingestellt werden.

Funktionsmenü während des Rennens

Während des Rennens bietet das Funktionsmenü die Möglichkeit, die Position der Wendetonnen aufzuzeichnen, Wendekurse für die Messung der Wendewinkelabweichung festzulegen, Windrichtungen zu speichern und anzusehen und MOB-Positionen zu speichern.

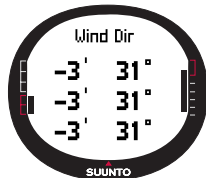
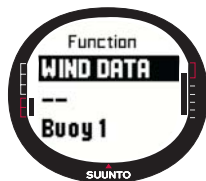
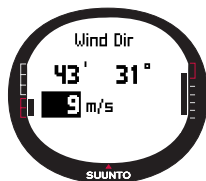
Winddaten (Wind Data)

Die Winddatenfunktion zeigt die gespeicherten Windrichtungen an.

Um die Winddaten anzusehen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Funktionsmenü zu *Wind Data* und drücken Sie kurz *Enter*. Die Winddaten erscheinen.
2. Mit den Pfeiltasten können Sie die Windrichtungen durchsuchen. Durch einen kurzen Druck auf *Enter* kehren Sie zum Funktionsmenü zurück.

HINWEIS: Vor dem Rennstart wird die Windrichtung als Begünstigung der Startlinie angegeben (die Abweichung des



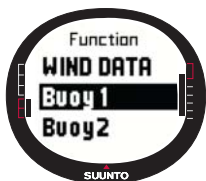
Windes von der rechtwinkligen Linie auf die Startlinie). Nach dem Start wird die tatsächliche Windrichtung angezeigt (vom Kompassensor)



Starboard/Port Tack (Steuerbord-/Backbord-Wende)

Mit dieser Funktion können Sie den Referenzsteuerkurs für die Messung der Wendewinkelabweichung (TAD) festlegen.

1. Drücken Sie in der Hauptanzeige des Wettfahrtmodus kurz *Enter*, um das Funktionsmenü aufzurufen. Der momentane Steuerkurs wird im temporären Speicher abgelegt.
2. Gehen Sie zu *STB TACK/PORT TACK* und drücken Sie kurz *Enter*. Der Wendewinkel wird gespeichert. Die TAD-Messung basiert auf dem gespeicherten Referenzsteuerkurs. Der Text "*STB/PORT TACK SET*" erscheint.



Wendetonne (Turn Buoy)

Mit dieser Funktion kann die Position der Wendetonnen während des Rennens korrigiert werden.

Um die Wendetonnen aufzuzeichnen, gehen Sie wie folgt vor:



1. Segeln Sie zur ersten Tonne. Drücken Sie in der Hauptanzeige des Wettfahrtmodus kurz *Enter*, um das Funktionsmenü aufzurufen. Die Position wird temporär gespeichert.
2. Scrollen Sie zu *Turn buoy 1* und drücken Sie kurz *Enter*. Die erste Tonne wird aufgezeichnet. Der Text "*BUOY STORED*" erscheint.
3. Segeln Sie zur nächsten Tonne. Der Suunto M9 ruft die darauf folgenden Tonnen automatisch auf.
4. Zeichnen Sie die Position durch kurzes Drücken von *Enter* auf.

5. Um eine andere als die aktive Tonne aufzuzeichnen, wählen Sie die entsprechende Tonne mit den Pfeiltasten und drücken Sie kurz *Enter*.

HINWEIS: Der Suunto M9 ruft automatisch eine Tonne zur Aufzeichnung auf, wenn die Navigation aktiviert ist. Wenn Sie zum Funktionsmenü gehen, erscheint die Mitteilung *Turn buoy 1* vor dunklem Hintergrund. Nach der Aufzeichnung der ersten Tonne ruft der Suunto M9 die nächste Tonne (*Turn buoy 2*) auf usw. Der Suunto M9 ruft so viele Tonnen auf, wie für den Renntyp vorgesehen sind.

WINDDir

Nähere Informationen über die *WINDDir*-Funktion finden Sie auf Seite 48.

MOB

Mit dieser Funktion können Sie die Position einer Mann-über-Bord-Situation aufzeichnen. (Nähere Informationen über die MOB-Funktion finden Sie auf Seite 52.)

Neustart (Restart)

Damit können Sie vor dem Rennen zur Hauptanzeige zurückkehren, und den Timer für den nächsten Start zurücksetzen, ohne die Starttonnen und die Winddaten zu löschen.

Ziellinie (Finish line)

Wählen Sie die Ziellinienfunktion, wenn das Boot die Ziellinie überquert und das Rennen zu Ende ist.

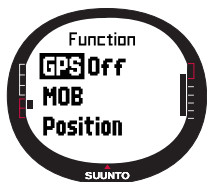
Um die Ziellinie zu markieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Funktionsmenü zu *Finishline* und drücken Sie kurz *Enter*. Die Mitteilung "TIMER STOPPED" wird angezeigt und die Renn-Überblicks-Anzeige öffnet sich automatisch.



3.8 FUNKTIONSMENÜ

Um das Funktionsmenü zu öffnen, drücken Sie kurz in einer der Hauptanzeigen *Enter*. Durch das Drücken von *Enter* werden alle Information aufgezeichnet, die für die Funktionen im Funktionsmenü benötigt werden. Zu diesen Daten gehören die Uhrzeit, das Datum, der Barometerdruck, die Temperatur, der Kompasssteuerkurs und der vom GPS berechnete Standort. Die zur Ausführung der verschiedenen Funktionen benötigten Daten werden aufbewahrt, die restlichen Daten werden gelöscht.



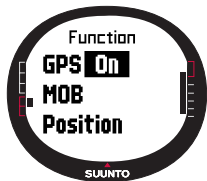
3.8.1 GPS

Mit der GPS-Funktion kann das GPS ein- oder ausgeschaltet und die Genauigkeit der GPS-Werte überprüft werden.

Um das GPS ein- oder auszuschalten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Scrollen Sie mit den Pfeiltasten im Funktionsmenü *Function* zu *GPS* und drücken Sie kurz *Enter*.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten *On* oder *Off* und drücken Sie kurz *Enter*. Daraufhin erscheint das GPS-Symbol in der Hauptanzeige.

HINWEIS: Hinter der Anzeige *On* wird der geschätzte Positionsfehler *EPE (Estimated Position Error)* angegeben. (Nähere Informationen über den *EPE* finden Sie im Abschnitt über die Positionsanzeige finden Sie auf Seite 55).



3.8.2 MOB

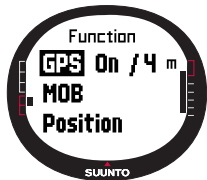
Die Mann-über-Bord- oder MOB-Funktion zeichnet die Position auf, an der eine MOB-Situation auftrat. Nach der Aufzeichnung der Position zeigt der Suunto M9 die Peilung und die Entfernung zu dieser Position an.

Die MOB-Anzeige besteht aus den folgenden Bereichen:

MOB: In der ersten Zeile ist die MOB-Bezeichnung zu sehen.

Entfernung: In der zweiten Zeile wird die Entfernung zur MOB-Position in der gewählten Maßeinheit angegeben.

Peilung: In der dritten Zeile wird die Peilung zur MOB-Position in Gradn gezeigt.



Die MOB-Funktion aktivieren

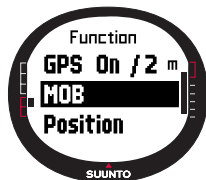
Um die MOB-Funktion zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Die MOB-Position wird durch kurzes Drücken von *Enter* in einer der Hauptmodi aufgezeichnet. Wenn das GPS nicht eingeschaltet ist, wird es aktiviert, nachdem MOB gewählt wurde. In diesem Fall wird die MOB-Position aufgezeichnet, nachdem das GPS die erste Ortung vorgenommen hat. Scrollen Sie im Funktionsmenü *Function* zu MOB und drücken Sie kurz *Enter*. Die Peilung und die Entfernung zur MOB-Position werden angezeigt.
2. Wenn Sie die MOB-Funktion beenden wollen, drücken Sie *Stop/Cancel* und gehen Sie zu *Shut Down*. Drücken Sie *Enter*. Sie kehren daraufhin zur Hauptanzeige zurück.
3. Wenn die MOB-Funktion weiterhin aktiv bleiben soll, drücken Sie *Stop/Cancel* und gehen Sie zu *Keep Active*. Drücken Sie *Enter*. Sie kehren daraufhin zur Hauptanzeige zurück.

HINWEIS: Ist das GPS nicht eingeschaltet, wenn die MOB-Funktion aktiviert wird, schaltet sich das GPS automatisch ein und der Text "MOB ACTIVATING" erscheint, bevor das MOB-Menü geöffnet wird.

HINWEIS: Beim Schießen der MOB-Funktion wird die zuvor gespeicherte Position gelöscht. Solange die MOB-Funktion aktiv ist, bleibt die MOB-Position im Speicher. Sie geht verloren, wenn die Funktion geschlossen wird.

HINWEIS: Wenn Sie sich bewegen, verwendet der Suunto G9 das GPS zur Orientierung. Wenn Sie stillstehen, wird die Richtung zur markierten Position durch die Kompasspeilung angegeben.



MOB-Datenanzeige (MOB Data)

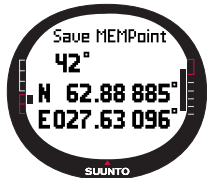
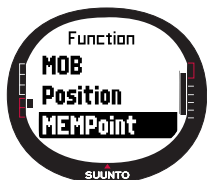
Die MOB-Funktion verfügt über eine spezielle Informationsanzeige, die die Koordinaten und den Zeitpunkt der Aufzeichnung des Punktes enthält.

Um die MOB-Datenanzeige aufzurufen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie kurz *Start/Data*, um die MOB-Datenanzeige in der MOB-Anzeige aufzurufen.
2. Drücken Sie kurz *Stop/Cancel*, um die MOB-Datenanzeige zu schließen.

3.8.3 Speicherpunkt (Memory Point)

Mit dieser Funktion werden die Koordinaten und alle anderen Sensordaten der aktuellen Position aufgezeichnet.



Um einen Speicherpunkt aufzuzeichnen, drücken Sie im Hauptmodus *Enter*. Die aktuellen Daten werden temporär gespeichert:

1. Gehen Sie im Funktionsmenü zu *MEMpoint* und drücken Sie kurz *Enter*. Die Koordinaten und der Steuercurs werden angezeigt.
2. Drücken Sie kurz *Enter*, um die Position zu speichern. Auch alle anderen Sensordaten werden gespeichert. Die Mitteilung "MEMPOINT STORED" erscheint und Sie kehren zur Hauptanzeige zurück.
3. Um zum Funktionsmenü zurückzukehren, ohne die Position zu speichern, drücken Sie kurz *Stop/Cancel*.

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass das GPS eingeschaltet ist, bevor Sie die Speicherpunkt-Funktion verwenden. Die Aktivierung der Speicherpunkt-Funktion schaltet das GPS nicht automatisch ein.

HINWEIS: MEMPoints können nur im Suunto Sail Manager angesehen werden.

3.8.4 Position

Mit der Positionsfunktion können Sie die momentane Position ansehen.

Um Ihre Position anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie im Funktionsmenü zu *Position* und drücken Sie kurz *Enter*. Daraufhin erscheinen die folgenden Informationen:

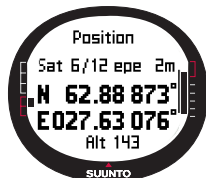
- **Sat**: Die erste Zahl kennzeichnet die Anzahl der Satelliten, die für die Ortung verwendet wurden, und die zweite Zahl gibt die Anzahl der sichtbaren Satelliten an.
- **Epe**: Estimated Position Error; Geschätzter Positionsfehler der GPS-Messung.
- **Standortkoordinaten**
- **Momentane Höhe**

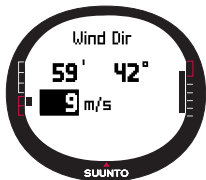
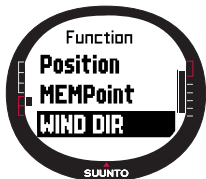
2. Mit *Start/Data* können Sie zwischen der Höhe und der Zeit bis zur ersten Ortung wechseln.

3. Durch Drücken von *Stop/Cancel* kehren Sie zur Hauptanzeige zurück.

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass das GPS eingeschaltet ist, bevor Sie die Positionsfunktion verwenden. Wenn das GPS nicht eingeschaltet ist, wenn Sie das Positionsmenü öffnen, werden die Koordinaten der letzten GPS-Ortung angezeigt.

HINWEIS: Die Positionskordinaten werden laufend aktualisiert, wenn sich die Position des Instruments ändert.





3.8.5 WINDdir

Mit der Funktion *WINDdir* können Sie Windrichtung und -stärke aufzeichnen.

Um die Windrichtung aufzuzeichnen, gehen Sie wie folgt vor:

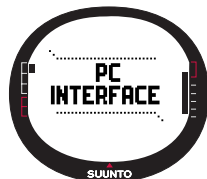
1. Gehen Sie im Funktionsmenü zu *Wind Dir*, zeigen Sie mit dem Suunto M9 in den Wind und drücken Sie kurz *Enter*. Daraufhin erscheinen die folgenden Informationen:
 - **Timer:** Außerhalb einer Wettfahrt erscheint auf der Timer-Anzeige 0.00.
 - **Richtung:** Die Windrichtung
 - **Windstärke**
2. Wenn Sie die Windstärke ändern möchten, wählen Sie den gewünschten Wert mit den Pfeiltasten und drücken Sie *Enter*. Die Mitteilung "WIND DIR STORED" erscheint und Sie kehren zur Hauptanzeige zurück.

HINWEIS: Die Windstärke wird in den Kategorien 0-3, 3-6, 6-9, 9-12, 12-15, 15-18 und 18 Metern pro Sekunde oder Knoten gemessen. Die Maßeinheit für die Windstärke kann im Suunto Sail Manager eingestellt werden.

4. ZUSATZFUNKTIONEN

4.1 PC INTERFACE

Über die Funktion PC Interface können Daten zwischen dem Suunto M9 und dem Computer ausgetauscht werden. Übertragen werden können gespeicherte Routen, mit der Tracking-Funktion aufgezeichnete Kurse oder Wegpunkte. Nach dem Datentransfer können Sie diese Informationen am PC mit Hilfe der Suunto Sail Manager-Software organisieren, durchsehen und ergänzen.



Das PC-Schnittstellenkabel und der Suunto Sail Manager werden in der Verkaufspackung Ihres neuen Suunto M9 mitgeliefert. Die Installationsanweisungen für die Software finden Sie auf der Hülle der Suunto Sail Manager CD-ROM.

Über die PC-Schnittstelle können Sie auch elektronische ARCS-Karten verwenden. Die ARCS-Karten (Admiralty Raster Chart Service) werden vom britischen hydrographischen Department (United Kingdom Hydrographic Office, UKHO) herausgegeben. Mit dem Kauf des Suunto M9 erwerben Sie auch die Berechtigung zur Verwendung dieser Karten. Zum Lesen der Karten muss der Suunto M9 an die Docking Station und einen PC angeschlossen sein. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler vor Ort über ARCS-Produkte.

HINWEIS: *Beim Kauf von ARCS-Karten benötigen Sie zur Registrierung Ihre Benutzerberechtigung und Ihren PIN-Code. Die Benutzerberechtigung und der PIN-Code liegen dem Verkaufspaket des Suunto M9 bei.*

4.1.1 Übertragen von Daten

Um Daten zu übertragen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer über einen freien seriellen Port verfügt.
2. Legen Sie den Suunto M9 mit dem Display nach oben auf die Docking Station. Schließen Sie den Adapter an die Docking Station und an das Stromnetz an. Schließen Sie die Docking Station an den seriellen Port des Computers an. Das Instrument begibt sich automatisch in den PC-Schnittstellenmodus.
3. Öffnen Sie den Suunto Sail Manager.
4. Öffnen Sie das Fenster des Suunto M9 durch Klicken auf die linke untere Ecke der Anzeige. Klicken Sie auf *Connect*, um die Datenliste herunterzuladen und sie in

Form einer Baumstruktur im Suunto M9 Fenster anzusehen.

5. Um die Daten vom Suunto M9 zum Suunto Sail Manager zu übertragen, wählen Sie ein Objekt aus und ziehen Sie es in den Zielordner.
6. Klicken Sie auf das Bestätigungs-Dialogfenster, um mit dem Herunterladen zu beginnen.
7. Nach der Übertragung der Dateien auf den PC können Sie diese mit dem Suunto Sail Manager aus dem Speicher des Suunto M9 löschen und somit Platz für neue Logbuchdateien schaffen.

Nähere Informationen finden Sie in der Hilfe des Suunto Sail Manager im Hilfemenü.

4.2 DER SUUNTO SAIL MANAGER

Die Suunto Sail Manager Software wird gemeinsam mit Ihrem Suunto M9 auf einer CD-ROM geliefert. Die Anleitung zur Installation der Software befindet sich am Cover der CD.

Die jeweils aktuellste Version der Suunto Sail Manager Software kann von www.suunto.com oder www.suuntosports.com heruntergeladen werden. Überprüfen Sie regelmäßig, ob eine aktualisierte Version vorliegt, da fortlaufend neue Features entwickelt werden.

4.2.1 Funktionen des Suunto Sail Manager

- **Tracks:**

Ansehen von Kursen auf Karten oder eine Liste von Kurspunkten, Ändern von Kursinformationen, Speichern von Kursen in Ordnern und Uploaden von Kursen auf SuuntoSports.com.

- **Routes:**

Erstellen neuer Routen, Ändern vorhandener Routen, Ansehen von Routen in Karten, Speichern von Routen in Ordnern und Uploaden von Routen zum Suunto M9 oder auf SuuntoSports.com.

- **My Points:**

Hinzufügen, Ändern und Ansehen von Felsen unter Wasser, Felsen in seichtem Gewässer, sichtbaren Felsen, Ankerpunkten, Markierungen und Wegpunkten. Sie können diese auch von SuuntoSports.com herunterladen.

- **Boat:**

Aufbewahren von Daten über Ihr(e) Boot(e) und Ansehen der einzelnen Lochbücher.

- **Charts:** Ansehen und Zoomen von Karten, Installieren neuer Karten und Aktualisieren vorhandener Karten.
- **M9:** Ändern der Einstellungen des Suunto M9 und Leeren des Suunto M9 Speichers, um Platz für neue Daten zu schaffen.

4.2.2 Ändern der Einstellungen des Suunto M9

Klicken Sie auf das Fenster des Suunto M9 in der linken unteren Ecke der Anzeige. Das Einstellungsfenster des Suunto M9 öffnet sich daraufhin in der Mitte des Bildschirms. Ändern Sie die Einstellungen und klicken Sie auf *update wristop*.

- Clock (12h, 24h) - Uhrzeitformat
- Date (mm.dd, dd.mm) - Datumsformat
- Altitude (m, ft) - Höhe
- Temperature (C, F) - Temperatur
- Pressure (hPa, inHg) - Luftdruck
- Distance (km, mi, nm) - Entfernung
- Short Distance (n/a, m, ft, yd) - Kurze Entfernung
- Speed (km/h, m/s, mph, kt) - Geschwindigkeit
- Wind unit (m/s, kt) - Windgeschwindigkeit
- Position (deg, dm) - Standort
- Info (off, on) - Informationsanzeige ein/aus
- Tones (off, on) - Töne ein/aus
- Datum (WGS84 etc.) - Kartendatum
- UTC Offset - UTC-Abweichung

Wählen Sie die richtige Zeitzone im Bezug auf die Greenwich-Zeit aus

- Fixrate

Geben Sie an, wie oft der Suunto M9 GPS-Informationen aktualisieren soll. Für die normale Verwendung und den Wettfahrtmodus können unterschiedliche Intervalle eingestellt werden.

- Log interval

Jede x:-te Ortung wird im Suunto M9 gespeichert. Für die normale Verwendung und den Wettfahrtmodus können unterschiedliche Logbuchintervalle eingestellt werden.

- UKHO-Information, Pin-Code und Benutzerberechtigung

Diese Angaben sind im Suunto M9 gespeichert und können nicht geändert werden. Sie sind beim Kauf von ARCS-Karten erforderlich.

4.3 SUUNTOSPORTS.COM

SuuntoSports.com ist ein internationales, kostenloses Internetforum, in dem Sie die Daten, die Sie mit Ihrem Suunto-Trainingsinstrument ermittelt und an Ihrem PC ausgewertet haben, weiterverwerten und mit anderen austauschen können. SuuntoSports.com bietet Ihnen zahlreiche Funktionselemente – damit Sie noch mehr von Ihrer Sportart und dem Training mit dem Suunto M9 haben.

Wenn Sie bereits ein Suunto-Instrument besitzen, haben Sie nach der Registrierung Zugang zu sämtlichen Spezialfunktionen. Anderenfalls können Sie sich als Gast einloggen oder sich anmelden. Als Gast können Sie Seiteninhalte lesen, die Nutzung von Funktionen oder die Diskussionsteilnahme ist erst nach der Anmeldung möglich.

4.3.1 Systemvoraussetzungen

Für SuuntoSports.com gelten folgende Systemvoraussetzungen:

- Internetanschluss
- Modem-Empfehlung: 56k oder schneller
- Browser: IE 4.0 oder höher, Netscape 4.7x oder neuer
- Auflösung: Minimum 800 x 600, optimal 1024 x 768

4.3.2 Die Bereiche von SuuntoSports.com

SuuntoSports.com besteht aus drei Abschnitten, die jeweils verschiedene Funktionen aufweisen. Im Folgenden werden die Basiselemente von SuuntoSports.com kurz beschrieben. Detailliertere Informationen zu Funktionen und Aktivitäten finden Sie in der Online-Hilfe. Die Hilfe ist auf jeder Seite verfügbar. Das entsprechende Symbol befindet sich auf der rechten Seite des Balkens, der den Bildschirm teilt. Die Hilfe wird fortlaufend gemeinsam mit der Website aktualisiert.

SuuntoSports.com bietet mehrere Möglichkeiten zur Datensuche auf der Website. Die SuuntoSports.com-Suchmaschine ermöglicht Ihnen die freie Suche sowie die gezielte Suche nach Gruppen, Benutzern, Logbüchern, Sportgebiete und -arten.

Die auf SuuntoSports.com veröffentlichten Informationen sind verlinkt, damit Sie Ihre Suche nicht jedes Mal von vorne beginnen müssen. Wenn Sie beispielsweise eine Geländebeschreibung betrachten, können Sie den Links folgen, um die persönlichen Daten des Senders dieser Informationen, die entsprechenden Logbuchdateien und die davon erstellten Diagramme anzusehen, sofern der Absender diese Daten freigegeben hat.

My Suunto

Der Abschnitt *My Suunto* ist Ihr persönlicher Stützpunkt auf der Seite. Hier können Sie Informationen über sich, Ihren Armbandcomputer, Ihre Segelsportaktivitäten usw. angeben. In diesem Abschnitt erscheinen auch die Logbücher, die Sie vom Suunto Sail Manager aus in SuuntoSports.com laden, sie sind aber für sonst niemanden sichtbar. Diese Informationen können auf der Website verwaltet werden. Daneben kann auch festgelegt werden, ob sie nur für bestimmte Gruppen oder alle Benutzer von SuuntoSports einsehbar sind.

Ferner besteht die Möglichkeit Ihre auf SuuntoSports.com geladenen Logbücher allgemein zugänglich zu machen und sie mit den Logbüchern Anderer zu vergleichen. Auch die elektronischen ARCS-Karten und Navigationsfunktionen stehen Ihnen hier zur Verfügung.

In diesem Abschnitt finden Sie auch einen persönlichen Kalender zum Eintragen von Terminen und Trainingsinformationen. Im Trainingstagebuch können Sie Ihre Fortschritte sowie Orts- und andere Informationen festhalten.

My Suunto bietet dem Nutzer einen Routenplaner, in dem Routen erstellt und angesehen werden können. Diese Funktion enthält eine Datenbank von weltweite elektronischen ARCS-Karten.

Communities

Unter *Communities* können SuuntoSports.com-Nutzer Interessengruppen bilden, suchen und verwalten. Beispielsweise können Sie hier eine Gruppe von Segelinteressierten gründen, in der Sie untereinander Erfahrungen, Ratschläge und Ergebnisse austauschen oder Verabredungen treffen. Gruppen können entweder offen oder geschlossen sein. Geschlossen bedeutet, dass Sie erst um Aufnahme ersuchen müssen, um an den Gruppenaktivitäten teilnehmen zu können.

Jede Gruppe hat eine eigene Homepage für Termininformationen, Neuigkeiten und Mitteilungen. Außerdem steht den Gruppenmitgliedern ein Schwarzes Brett zur Verfügung sowie ein Chatroom, ein Gruppenkalender und die Möglichkeit zum Erstellen von Links und Gruppenaktivitäten. Alle registrierten SuuntoSports-Nutzer sind automatisch Mitglieder der World of SuuntoSports Community.

Alle Logbuchdateien können angesehen werden. Die verschiedenen Mitglieder einer Gruppe können damit ihre gesegeten Kurse auf einer einzigen Karte betrachten.

Sport Forums

SuuntoSports.com hat für jede Sportart ein eigenes Forum. Diese Foren verfügen jeweils über die gleichen Haupteigenschaften und -funktionen (sportartspezifische Nachrichten, Schwarzes Brett und Chatroom). Ergänzt werden können die Foren um Links zu themenverwandten Seiten, Tipps und Ausrüstungsempfehlungen. Die Teilnehmer können hier auch ihre Reiseberichte veröffentlichen.

In diesen Sportforen werden auch Sportgebiete vorgestellt. Benutzer haben die Möglichkeit zu diesen Sportgebieten nützliche Bewertungen und Rankings abzugeben. Auch andere Arten von Ranglisten können erstellt werden – die höchsten Gipfel, die Gruppen mit den meisten Mitgliedern, die meisten Logbücher pro Person usw.

Einstieg

Um in die SuuntoSports-Community einzusteigen, aktivieren Sie Ihren Internetbrowser und gehen Sie zu www.suuntosports.com. Nach dem Erscheinen der Startseite klicken Sie auf das *Register*-Symbol, um sich und Ihr Suunto-Instrument anzumelden. Ihre persönlichen Angaben und Ausrüstungsprofile können Sie später unter *My Suunto* ergänzen und aktualisieren.

Nach der Anmeldung gelangen Sie automatisch zur *SuuntoSports.com*-Homepage, wo Sie mehr über Aufbau und Funktionsprinzipien der Seiten erfahren.

HINWEIS: *SuuntoSports.com wird kontinuierlich aktualisiert und weiterentwickelt, wodurch es zu Inhaltsänderungen kommen kann.*

5. TECHNISCHE DATEN

Allgemeines

- Betriebstemperatur -20 °C bis +60 °C / -5 °F bis +140 °F
- Lagertemperatur -30°C bis +60°C / -22°F bis +140°F
- Gewicht 76g
- Wasserresistent bis zu 10 Bar (gemäß ISO 2281)
- Mineralkristallglas
- Wiederaufladbare Batterie
- Docking Station
- PC-Schnittstelle mit seriellem Anschluss

Ladegerät

- 240V oder 110V je nachdem, wo das Gerät gekauft wurde
- Zigarettenanzünder-Ladegerät 12V (optionales Zubehör)

Speicher

- 50 Routen (10 Rennkurse)
- 500 Wegpunkte

Barometer

- Anzeigebereich 300 bis 1100 hPa / 8.90 bis 32.40 inHg
- Auflösung 1hPa / 0.05 inHg

Thermometer

- Anzeigebereich -20°C bis +60°C / -5°F bis +140°F
- Auflösung 1°C / 1°F

3D-Kompass

- Auflösung 1°
- Neigungskompensation bis zu +/- 30 Grad von der Horizontale

GPS

- Auflösung 1m /3 Füße
- 12 Kanäle

6. GPS-KARTENDATEN

Der Suunto M9 ermöglicht die Verwendung unterschiedlicher GPS-Kartendaten. Diese können mit Hilfe der Funktion *PC Interface* im Suunto Sail Manager aktiviert werden. Unten stehend finden Sie eine Liste mit verfügbaren GPS-Kartendaten und die entsprechenden Codes. Genauer zur Aktivierung der GPS-Kartendaten erfahren Sie im Suunto Sail Manager.

Nähere Informationen über die Einstellung des richtigen GPS-Kartendatums finden Sie auf Seite 26.

Code	Name	Beschreibung
000	ADI-M	Mean Solution (Ethiopian and Sudan)
001	ADI-E	Burkina Faso
002	ADI-F	Cameroon
003	ADI-A	Ethiopia
004	ADI-C	Mali
005	ADI-D	Senegal
006	ADI-B	Sudan
007	AFG	Somalia
008	ARF-A	Botswana
009	ARF-H	Burundi
010	ARF-B	Lesotho
011	ARF-C	Malawi
012	ARF-D	Swaziland
013	ARF-E	Zaire
014	ARF-F	Zambia
015	ARF-G	Zimbabwe
016	ARS-M	Mean Solution (Kenya and Tanzania)
017	ARS-A	Kenya
018	ARS-B	Tanzania

019	PHA	Djibouti
020	BID	Guinea-Bissau
021	CAP	South Africa
022	CGE	Tunisia
023	DAL	Guinea
024	EUR-F	Egypt
025	EUR-T	Tunisia
026	LEH	Ghana
027	LIB	Liberia
028	MAS	Eritrea
029	MER	Morocco
030	MIN-A	Cameroon
031	MIN-B	Nigeria
032	MPO	Gabon
033	NSD	Algeria
034	OEG	Old Egypt
035	PTB	Mean Solution (Burkina Faso and Niger)
036	PTN	Congo
037	SCK	Namibia
038	SRL	Sierra Leone
039	VOR	Algeria
040	AIN-A	Bahrain Island
041	AIN-B	Saudi Arabia
042	BAT	Sumatra (Indonesia)
043	EUR-H	Iran
044	HKD	Hong Kong
045	HTN	Taiwan
046	IND-B	Bangladesh
047	IND-I	India and Nepal
048	INF-A	Thailand

049	ING-A	Vietnam (near 16deg N)
050	ING-B	Con Son Island (Vietnam)
051	INH-A1	Thailand (1997)
052	IDN	Indonesia
053	KAN	Sri Lanka
054	KEA	West Malaysia and Singapore
055	KGS	Korean Geodetic System
056	NAH-A	Masirah Island (Oman)
057	NAH-B	United Arab Emirates
058	NAH-C	Saudi Arabia
059	FAH	Oman
060	QAT	Qatar
061	SOA	Singapore
062	TIL	Brunei and East Malaysia (Sarawak and Sabah)
063	TOY-M	Mean Solution (Japan, Okinawa and South Korea)
064	TOY-A	Japan
065	TOY-C	Okinawa
066	TOY-B	South Korea
067	AUA	Australia and Tasmania (Australian Geodetic 1966)
068	AUG	Australia and Tasmania (Australian Geodetic 1984)
069	EST	Estonia
070	EUR-M	Mean Solution (Europe 1950)
071	EUR-A	Western Europe (1950)
072	EUR-E	Cyprus
073	EUR-G	England, Channel Islands, Scotland and Shetland Islands
074	EUR-K	England, Ireland, Scotland and Shetland Islands
075	EUR-B	Greece
076	EUR-I	Italy (Sardinia)
077	EUR-J	Italy (Sicily)
078	EUR-L	Malta

079	EUR-C	Finland and Norway
080	EUR-D	Portugal and Spain
081	EUS	Mean Solution (European 1979)
082	HJO	Iceland
083	IRL	Ireland
084	OGB-M	Mean Solution (England, Isle of Man, Scotland, Shetland Islands and Wales)
085	OGB-A	England
086	OGB-B	England, Isle of Man and Wales
087	OGB-C	Scotland and Shetland Islands
088	OGB-D	Wales
089	MOD	Sardinia
090	SPK-A	Hungary
091	SPK-B	Poland
092	SPK-C	Czechoslovakia
093	SPK-D	Latvia
094	SPK-E	Kazakhstan
095	SPK-F	Albania
096	SPK-G	Romania
097	CCD	Czechoslovakia
098	CAC	Mean Solution (Florida and Bahamas)
099	NAS-C	Mean Solution (CONUS)
100	NAS-B	Western USA
101	NAS-A	Eastern USA
102	NAS-D	Alaska (excluding Aleutian islands)
103	NAS-V	Aleutian islands (East of 180deg W)
104	NAS-W	Aleutian islands (West of 180deg W)
105	NAS-Q	Bahamas (excluding San Salvador Island)
106	NAS-R	San Salvador Island
107	NAS-E	Canada Mean Solution (including Newfoundland)

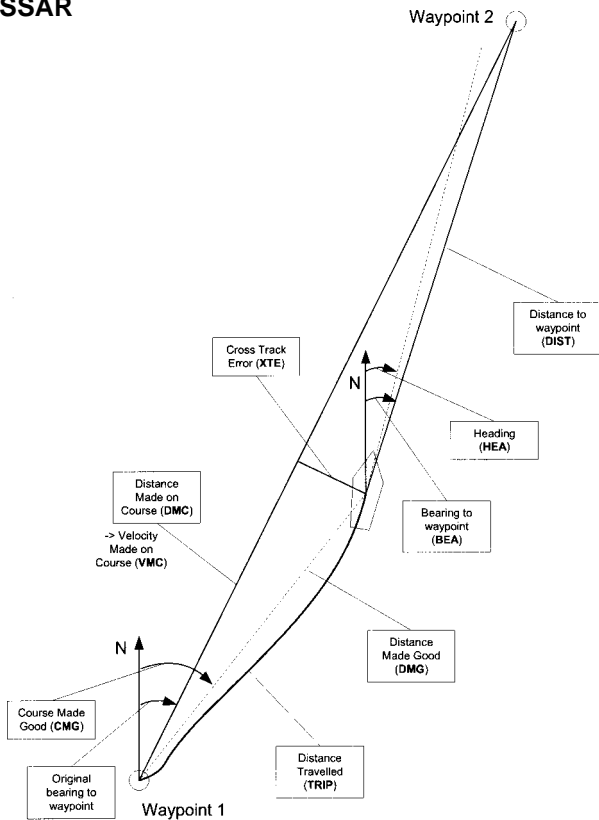
108	NAS-F	Alberta and British Columbia
109	NAS-G	Eastern Canada
110	NAS-H	Manitoba and Ontario
111	NAS-I	NW Territories and Saskatchewan
112	NAS-J	Yukon
113	NAS-O	Canal Zone
114	NAS-P	Caribbean
115	NAS-N	Central America
116	NAS-T	Cuba
117	NAS-U	Greenland (Hayes Peninsula)
118	NAS-L	Mexico
119	NAR-A	Alaska (excluding Aleutian Islands)
120	NAR-E	Aleutian Islands
121	NAR-B	Canada
122	NAR-C	CONUS
123	NAR-H	Hawaii
124	NAR-D	Mexico and Central America
125	BOO	Colombia
126	CAI	Argentina
127	CHU	Paraguay
128	COA	Brazil
129	PRP-M	Mean Solution (Bolivia, Chile, Columbia, Ecuador, Guyana, Peru and Venezuela)
130	PRP-A	Bolivia
131	PRP-B	Northern Chile (near 19deg S)
132	PRP-C	Southern Chile (near 43deg S)
133	PRP-D	Colombia
134	PRP-E	Ecuador
135	PRP-F	Guyana
136	PRP-G	Peru

137	PRP-H	Venezuela
138	HIT	Southern Chile (near 53deg S)
139	SAN-M	Mean Solution
140	SAN-A	Argentina
141	SAN-B	Bolivia
142	SAN-C	Brazil
143	SAN-D	Chile
144	SAN-E	Colombia
145	SAN-F	Ecuador (excluding Galapagos Islands)
146	SAN-J	Baltra, Galapagos Islands
147	SAN-G	Guyana
148	SAN-H	Paraguay
149	SAN-I	Peru
150	SAN-K	Trinidad and Tobago
151	SAN-L	Venezuela
152	ZAN	Suriname
153	AIA	Antigua, Leeward Islands
154	ASC	Ascension Island
155	SHB	St. Helena Island
156	BER	Bermuda Islands
157	DID	Deception Island, Antarctica
158	FOT	Nevis, St. Kitts, Leeward Islands
159	GRA	Faial, Graciosa, Pico, Sao Jorge and Terceira Islands (Azores)
160	ISG	South Georgia Islands
161	LCF	Cayman Brac Island
162	ASM	Montserrat, Leeward Islands
163	NAP	Trinidad and Tobago
164	FLO	Corvo and Flores Islands (Azores)
165	PLN	Canary Islands
166	POS	Porto Santo and Madeira Islands

167	PUR	Puerto Rico and Virgin Islands
168	QUO	South Greenland
169	SAO	Sao Miguel, Santa Maria Islands (Azores)
170	SAP	East Falkland Island
171	SGM	Salvage Islands
172	TDC	Tristan Da Cunha
173	ANO	Cocos Islands
174	GAA	Republic of Maldives
175	IST	Diego Garcia
176	KEG	Kerguelen Island
177	MIK	Mahe Island
178	REU	Mascarene Island
179	AMA	American Samoa Islands
180	ATF	Iwo Jima
181	TRN	Tern Island
182	ASQ	Marcus Island
183	IBE	Efate and Erromango Islands
184	CAO	Phoenix Islands
185	CHI	Chatham Islands (New Zealand)
186	GIZ	Gizo Island (New Georgia Islands)
187	EAS	Easter Islands
188	GEO	New Zealand
189	GUA	Guam
190	DOB	Guadalcanal Island
191	JOH	Johnston Island
192	KUS	Caroline Islands, Fed. States of Micronesia
193	LUZ-A	Philippines (excluding Mindanao Island)
194	LUZ-B	Mindanao Island
195	MID	Midway Islands
196	OHA-M	Mean Solution (Old Hawaiian)

197	OHA-A	Hawaii
198	OHA-B	Kauai
199	OHA-C	Maui
200	OHA-D	Oahu
201	PIT	Pitcairn Islands
202	SAE	Espirito Santo Island
203	MVS	Viti Levu Island (Fiji Islands)
204	ENW	Marshall Islands
205	WAK	Wake Atoll
206	BUR	Bungka and Belitung Islands
207	CAZ	Camp McMurdo Area, Antarctica
208	EUR-S	Iraq, Israel, Jordan, Lebanon, S. Arabia and Syria
209	GSE	Kalimantan (Indonesia)
210	HEN	Afghanistan
211	HER	Former Yugoslavia
212	IND-P	Pakistan
213	PUK	Russia
214	TAN	Madagascar
215	VOI	Tunisia/Algeria
216	VOI-2	Tunisia/Algeria
217	YAC	Uruguay
218	RT90	Sweden
254	KKJ	Kartta Koordinaatio Järjestelmä, Finland
255	WGS84	Global WGS84 coordinate system

7. GLOSSAR



Bearing (bea) - Peilung	Die Richtung, die der Kompass von Ihrer momentanen Position zu einem Ziel anzeigt.
Kurs	Eine ausgewählte Strecke zwischen zwei Punkten, nicht unbedingt eine gerade Linie.
Course Made Good (cmg)	Wahrer Kurs über Grund von der Startposition zum aktuellen Standort.
Cross Track Error (xte)	Abweichung vom Sollkurs zum Ziel, dargestellt in Graden.
Distance from start (dfs)	Entfernung vom Start.
Distance Made Good (dmg)	Die zurückgelegte Entfernung auf einer geraden Linie von der Startposition zum Ziel.
Distance Made on Course (dmc)	Die zurückgelegte Entfernung auf dem gewählten Kurs zum Ziel.
Distance to lay line (dll)	Abweichung zum optimalen Kurs auf einen Wegpunkt.
Distance to finish (dtf)	Entfernung zur Ziellinie.
Distance to start line (dsl)	Entfernung zur Startlinie.
Estimated Time of Arrival (eta)	Die geschätzte Uhrzeit, zu der das Ziel erreicht wird, berechnet auf der Basis der momentanen Geschwindigkeit.
Estimated Time Enroute (ete)	Die geschätzte Zeit zum aktuellen Ziel auf der Basis der momentanen Geschwindigkeit und dem momentanen Steuerkurs.

Global Positioning System (GPS)	Satellitennavigationssystem.
Heading (hea) - Steuerkurs	Aktuelle, vom Kompass gelieferte Bewegungsrichtung auf einem Kurs.
Knoten (kt)	Geschwindigkeit in Seemeilen pro Stunde.
Geografische Breite	Der sphärische Winkel nördlich oder südlich zum Äquator.
Anliegeline	Optimale Linie durch einen Wegpunkt auf der Basis der Windrichtung.
Geografische Länge	Der sphärische Winkel westlich oder östlich zum Nullmeridian.
Seemeile	Eine Seemeile entspricht 1852 Meter.
Navigation	Fahrt von einem Punkt auf einer Route zum nächsten, wobei die momentane Position in Relation zur Route bekannt ist.
Position	Genaue Koordinaten eines Ortes.
Tack	Richtung des Bootes in Relation zum Wind.
Tack Angle Difference (tad)	Die vom Wind verursachte Abweichung vom Wendewinkel.
Time to Lay Line (ttl)	Zeit, bis die optimale Linie auf einen Wegpunkt erreicht ist.

Time to Start Line (tsl)	Zeit, bis die Startlinie erreicht ist, auf der Basis der momentanen Geschwindigkeit und Position.
Time of Sunrise (tsr)	Geschätzte Zeit bis zum Sonnenaufgang auf der Basis einer GPS-Ortung.
Time of Sunset (tss)	Geschätzte Zeit bis zum Sonnenuntergang auf der Basis einer GPS-Ortung.
Time to Waypoint (ttw)	Geschätzte Zeit bis zum nächsten Wegpunkt auf der Basis der momentanen Geschwindigkeit und Position.
Velocity Made Good (vmg)	Geschwindigkeit im Bezug zum Wind.
Velocity Made on Course (vmc)	Momentane Geschwindigkeit auf dem Kurs zum nächsten Ziel.
Waypoint - Wegpunkt	Ein durch Koordinaten beschriebener Punkt auf einem Kurs, der im Suunto M9 gespeichert ist.
Windablenkung	Kursabweichung auf Grund des Windes, gemessen in Graden.

8. COPYRIGHT UND WARENZEICHEN

Diese Publikation und deren Inhalt sind Eigentum der Firma Suunto Oyj. Sie ist ausschließlich für den Gebrauch durch Suunto Oyj-Kunden bestimmt und dient zur Vermittlung von Kenntnissen und relevanten Informationen bezüglich der Handhabung von Suunto M9-Produkten.

Der Inhalt dieser Publikation darf nicht ohne die schriftliche Genehmigung der Suunto Oy für einen anderen Gebrauch verwendet oder weitergegeben oder in anderer Form verbreitet, veröffentlicht oder vervielfältigt werden.

Suunto, der Suunto M9 sowie alle verwendeten Logos sind eingetragene oder unregistrierte Warenzeichen der Firma Suunto Oy. Alle Rechte vorbehalten.

Obwohl wir großen Wert auf die Exaktheit und Ausführlichkeit der Informationen gelegt haben, können wir keine allumfassende Garantie für ihre Genauigkeit geben. Hinsichtlich des Inhalts behalten wir uns das Recht auf unangekündigte Änderungen vor. Die aktuellste Version dieser Dokumentation steht Ihnen jederzeit unter www.suunto.com zum Download zur Verfügung.

9. CE-KONFORMITÄT

Das CE-Symbol bestätigt die Konformität mit der EMC-Direktive 89/336/EEC der Europäischen Union.

10. GARANTIEEINSCHRÄNKUNGEN UND ISO 9001-KONFORMITÄT

Falls dieses Produkt auf Grund eines Materialfehlers oder Herstellungsfehlers nicht oder nur eingeschränkt funktionieren sollte, wird Suunto Oy zwei (2) Jahre lang ab Kaufdatum und auf eigenständige Veranlassung kostenlos das Produkt oder Teile des Produkts reparieren oder neu herstellen. Diese Garantie besteht ausschließlich gegenüber dem Erstkäufer und deckt nur Material- oder Herstellungsfehler ab, die während des normalen Gebrauchs innerhalb der Garantiezeit auftreten.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf das Auswechseln der Batterie oder auf Beschädigungen oder Fehler, die auf Grund von Unfällen, Missbrauch, Fahrlässigkeit, Handhabungsfehlern oder eigenhändig am Produkt vorgenommenen Veränderungen auftreten, ebenso wenig auf Funktionsstörungen, die aus dem den Angaben in der Produktdokumentation zuwiderlaufenden Gebrauch oder anderen nicht unter die Garantie fallenden Ursachen resultieren.

Es gibt keine weiteren Garantieleistungen als die oben genannten.

Der Kunde kann sich bei Fragen zum Recht auf Reparatur innerhalb der Garantiezeit mit unserem Kundendienst in Verbindung setzen, der auch die Vollmachten für externe Reparaturleistungen erteilt.

Suunto Oy und seine Tochterfirmen haften unter keinen Umständen für direkte oder indirekte Schäden, die aus dem Gebrauch oder der Unfähigkeit zum Gebrauch des Produkts herrühren. Keinesfalls übernimmt Suunto Oy und seine Tochterfirmen die Verantwortung für Verluste oder Ansprüche Dritter, die durch den Gebrauch dieses Produkts auftreten könnten.

Das Qualitätssicherungssystem der Suunto Oy erhielt durch Det Norske Veritas das ISO 9001-Zertifikat, welches besagt, dass SUUNTO Oy in allen Operationsbereichen diese Norm erfüllt (Qualitätszertifikat No. 96-HEL-AQ-220).

11. HAFTUNGS-AUSSCHLUSS

Da die GPS-Satelliten und das Übertragungssystem weder im Besitz von Suunto sind noch von Suunto gewartet werden, übernimmt Suunto keine Haftung für etwaige Störungen, Qualitätsänderungen oder die mögliche Einstellung des GPS-Dienstes. Suunto holt im Falle von Änderungen am GPS-Dienst keine Produkte zurück.

Dieses Gerät entspricht den Vorschriften in Part 15 der FCC-Grenzwerte (U.S. Federal Communications Commission) für digitale Geräte der Klasse B. Dieses Instrument erzeugt und verwendet Funkfrequenzen und kann diese auch ausstrahlen. Deshalb kann es bei unsachgemäßer Installation oder Verwendung den Funkverkehr stören. In manchen Fällen können Interferenzen auftreten. Wenn dieses Instrument bei anderen Einrichtungen störende Interferenzen verursacht, versuchen Sie das Problem zu beheben, indem Sie den Standort dieser Einrichtungen verlegen.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an einen autorisierten Suunto Händler oder an einen anderen qualifizierten Servicetechniker. Der Betrieb des Instruments unterliegt den folgenden Bedingungen: (1) Das Gerät kann keine störenden Interferenzen verursachen und (2) dieses Gerät toleriert empfangene Interferenzen, einschließlich Interferenzen, die seinen Betrieb stören können. Reparaturen sollten nur von autorisiertem Suunto Servicepersonal durchgeführt werden. Nicht autorisierte Reparatur hat den Verfall des Garantieanspruchs zur Folge.

ACHTUNG

Lesen Sie sich das gesamte Handbuch sorgfältig durch. Beachten Sie alle unten angeführten Warnhinweise. Sie müssen die Verwendung, die Anzeigen und die Benutzungsbeschränkungen des Instruments verstanden haben, bevor Sie es in Betrieb nehmen können.

ACHTUNG

Verwenden Sie den Suunto M9 nicht als Ihre einzige Navigationshilfe. Benutzen Sie alle verfügbaren Instrumente, wie Karten, Kompass, visuelle Orientierungspunkte etc. und vergleichen Sie sie mit der Navigationsinformation des Suunto M9. Klären Sie alle widersprüchlichen Daten ab, bevor Sie mit der Navigation fortsetzen.

ACHTUNG

Dieses Instrument ist nur für den Freizeitgebrauch bestimmt. Das Instrument darf nicht als Ersatzinstrument benutzt werden, um Messungen durchzuführen, die professionelle oder industrielle Präzision erfordern.

www.suunto.com

Made in Finland